

KONSTRUKTIONSDetails-FASSADE

HAGA WDV

HAGA VERPUTZSYSTEME





INHALT

3-15

SOCKEL

Sockel gedämmt
Sockel ungedämmt
Balkon

16-24

FENSTER

Fensterbank
Fensterstürze
Fensterleibungen

25-26

DACH

Dachrand
Trauf- und Ortganganschluss

27-30

VERARBEITUNG

Diagonalbewehrung
Wärmedämmplatten verlegen
Verklebung Wärmedämmplatten
Gewebearmierung
mechanische Befestigung

31

AUSFÜHRUNGS- EMPFEHLUNGEN

32

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

HAGA SOCKELDETAIL NR.1

SOCKELAUSBILDUNG WDVS, FLÄCHENBÜNDIG MIT SCHRÄGEM ABSCHLUSS DER WDVS UNTERHALB DER SOCKELLINIE.

Verputzte Sockeldämmung:

1. **Klebmörtel auf Abdichtung:** Je nach Materialisierung
2. **Sockeldämmplatte:** HAGA Extrudierte Hartschaumplatte XPS H905 oder HAGA Bio-Korit H420
3. **Mechanische Befestigung (Dübel):** HAGA Isolierplattendübel H1178
4. **Grundputz mit Bewehrungsgewebe:** HAGA Dichtungsschlämme H905, HAGANETZ Super H1100
5. **Deckputz:** HAGA Dichtungsschlämme H905 oder Fassadenputz
6. **Beschichtung:** Egalisationsfarbe H610.

HAGA WDVS

Mauerwerk

1. Klebmörtel auf Abdichtung
2. Sockeldämmplatte
3. Mechanische Befestigung (Dübel)
4. Grundputz mit Bewehrungsgewebe
5. Deckputz
6. Beschichtung

max. 0,25m

mind. 0,12m

Vegetationschicht

Sockellinie

Beton

Rundkies
mind. 6/8mm

Gefälle mind. 1.5%

Bauwerksabdichtung
bauseits
Abdichtung gem.
SIA 271
Schutzbeschichtung
bauseits

Korrektur Bodenaufbau
gem. Norm SIA 318

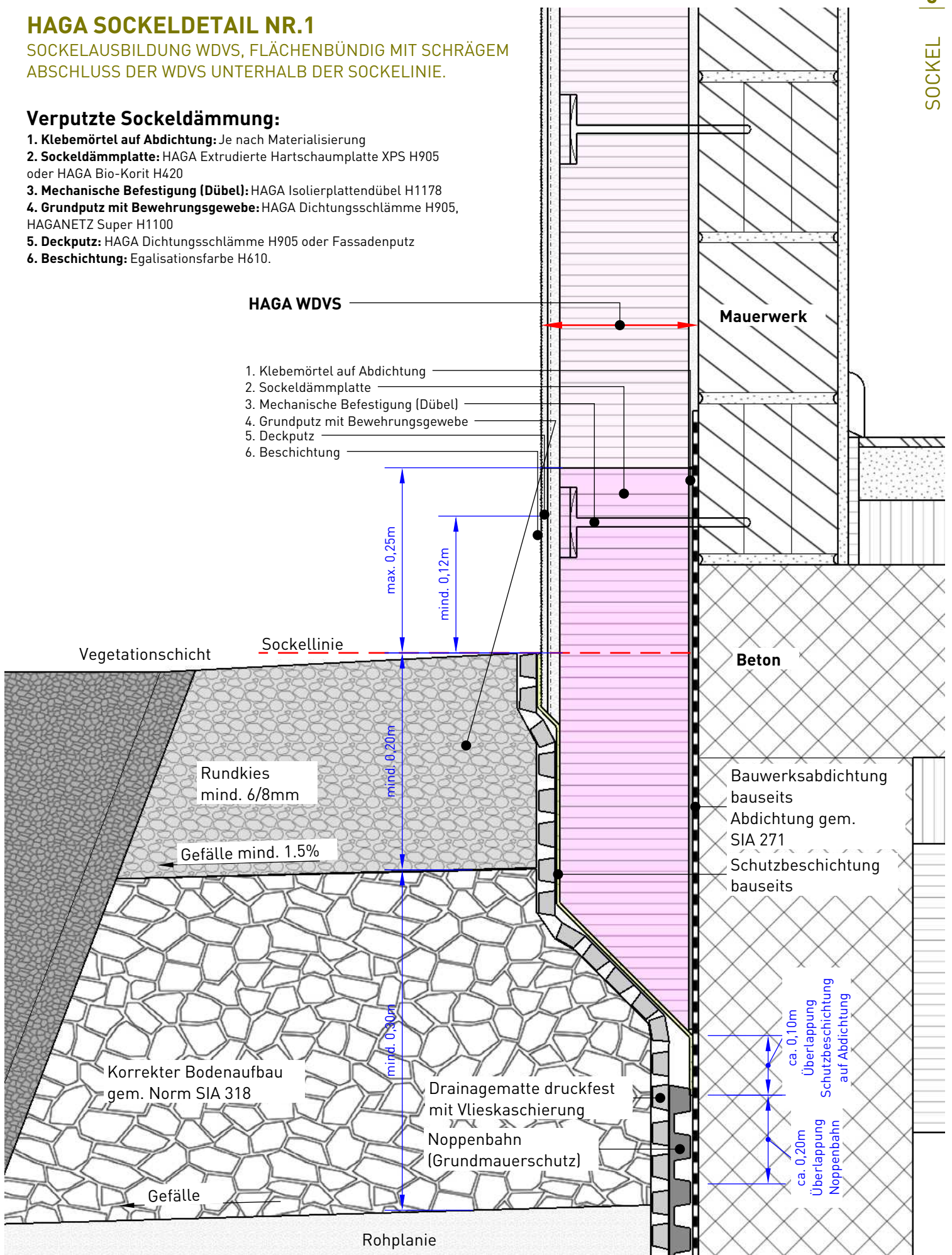
Drainagematte druckfest
mit Vlieskaschierung
Noppenbahn
(Grundmauerschutz)

ca. 0,10m
Überlappung
Schutzbeschichtung
auf Abdichtung

ca. 0,20m
Überlappung
Noppenbahn

Gefälle

Rohplanie



HAGA SOCKELDETAIL NR.2

SOCKELAUSBILDUNG WDVS, FLÄCHENBÜNDIG MIT ANSCHLUSS AN PERIMETERDÄMMUNG.

Verputzte Sockeldämmung:

1. **Klebmörtel auf Abdichtung:** Je nach Materialisierung
2. **Sockeldämmplatte:** HAGA Extrudierte Hartschaumplatte XPS H905 oder HAGA Bio-Korit H420
3. **Mechanische Befestigung (Dübel):** HAGA Isolierplattendübel H1178
4. **Grundputz mit Bewehrungsgewebe:** HAGA Dichtungsschlämme H905, HAGANETZ Super H1100
5. **Deckputz:** HAGA Dichtungsschlämme H905 oder Fassadenputz
6. **Beschichtung:** Egalisationsfarbe H610.

HAGA WDVS

1. Klebmörtel auf Abdichtung
2. Sockeldämmplatte
3. Mechanische Befestigung (Dübel)
4. Grundputz mit Bewehrungsgewebe
5. Deckputz
6. Beschichtung

max. 0,25m

Gefälle mind. 1.5%

Sockellinie

Belag

Bettungsschicht

Fugenabdeckung (geschlitztes
Edelstahlprofil)

Gefälle mind. 1.5%

Korrektter Bodenaufbau
gem. Norm SIA 318

Drainagematte druckfest
mit Vlieskaschierung

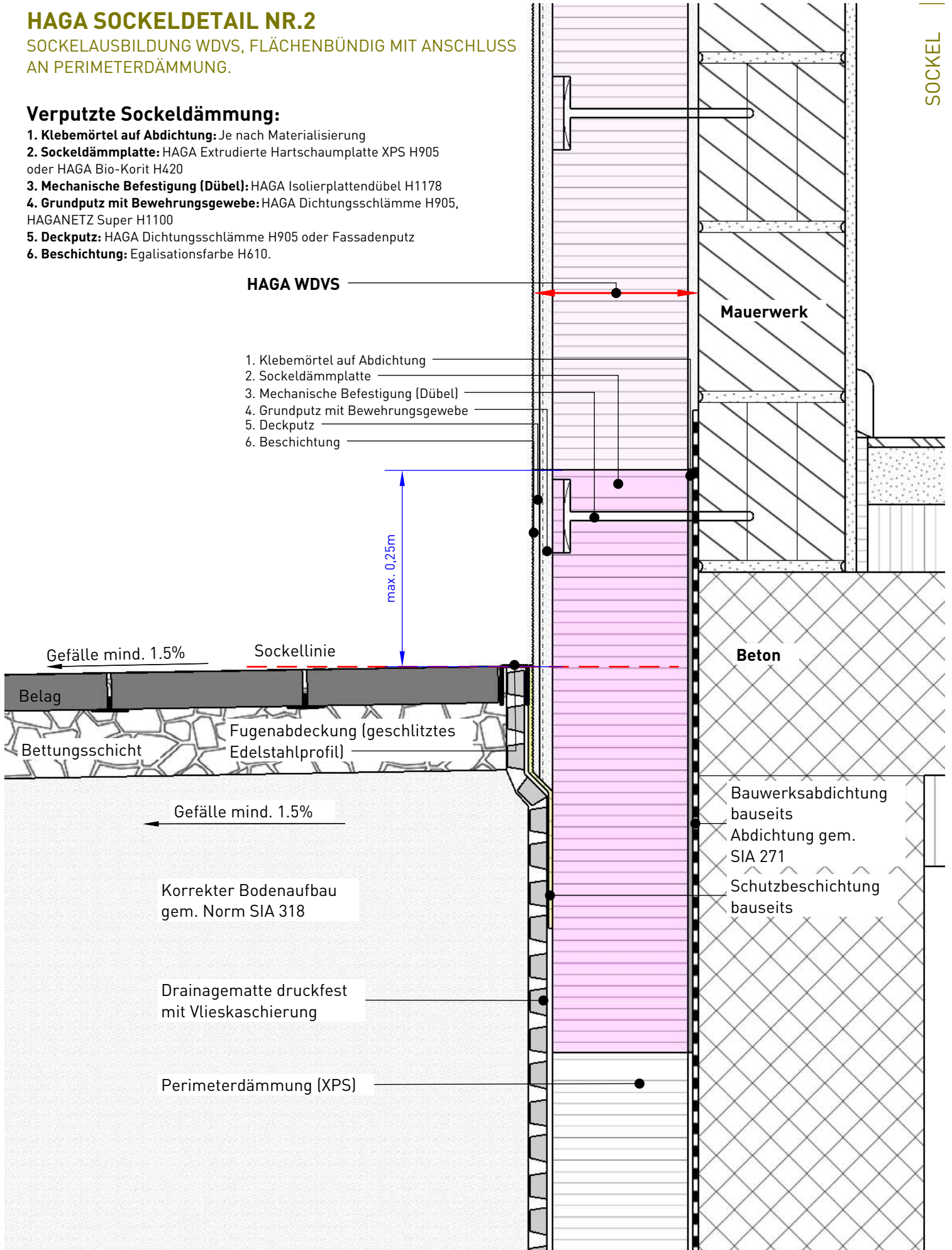
Perimeterdämmung (XPS)

Mauerwerk

Beton

Bauwerksabdichtung
bauseits
Abdichtung gem.
SIA 271

Schutzbeschichtung
bauseits

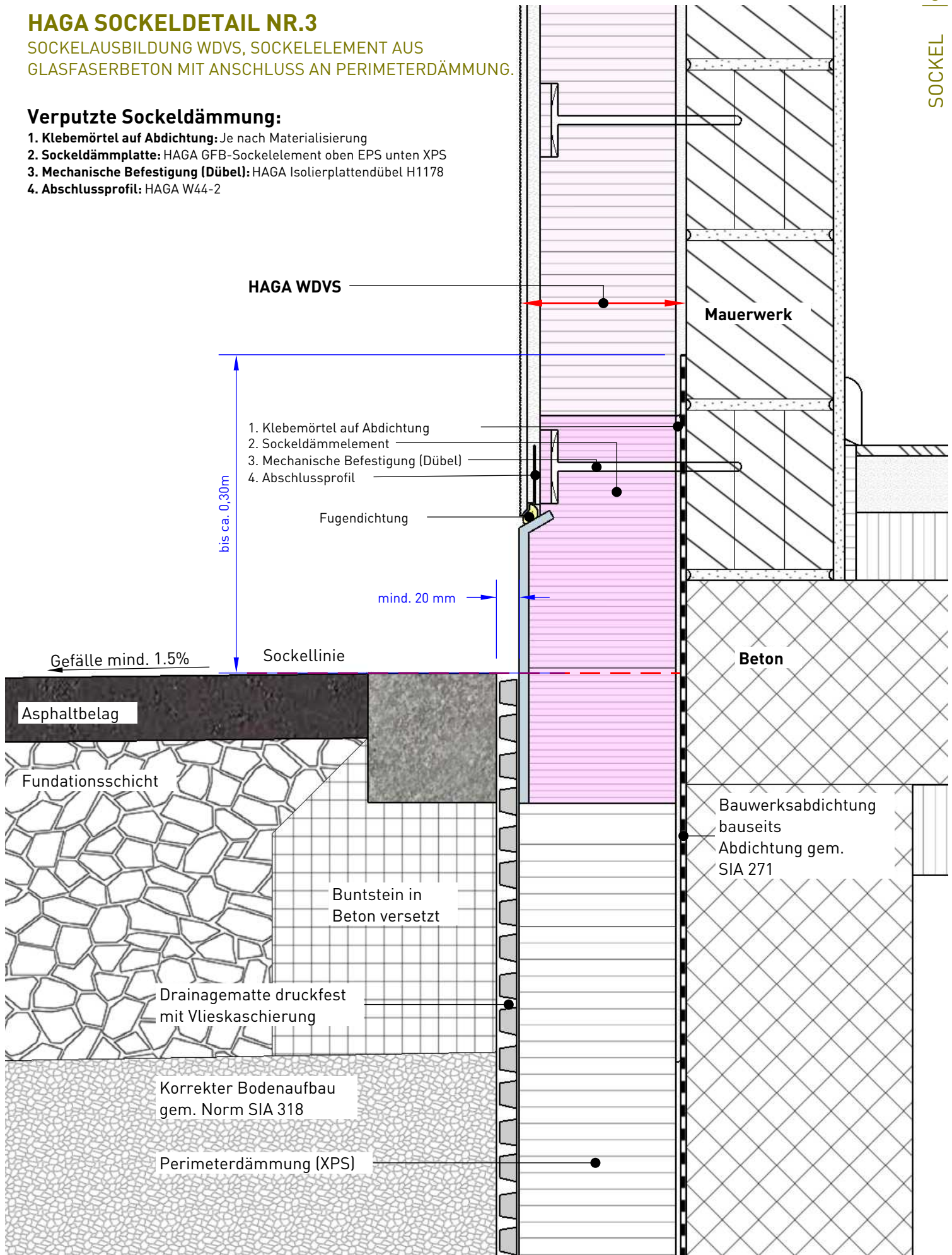


HAGA SOCKELDETAIL NR.3

SOCKELAUSBILDUNG WDVS, SOCKELELEMENT AUS GLASFASERBETON MIT ANSCHLUSS AN PERIMETERDÄMMUNG.

Verputzte Sockeldämmung:

1. **Klebmörtel auf Abdichtung:** Je nach Materialisierung
2. **Sockeldämmplatte:** HAGA GFB-Sockelelement oben EPS unten XPS
3. **Mechanische Befestigung (Dübel):** HAGA Isolierplattendübel H1178
4. **Abschlussprofil:** HAGA W44-2

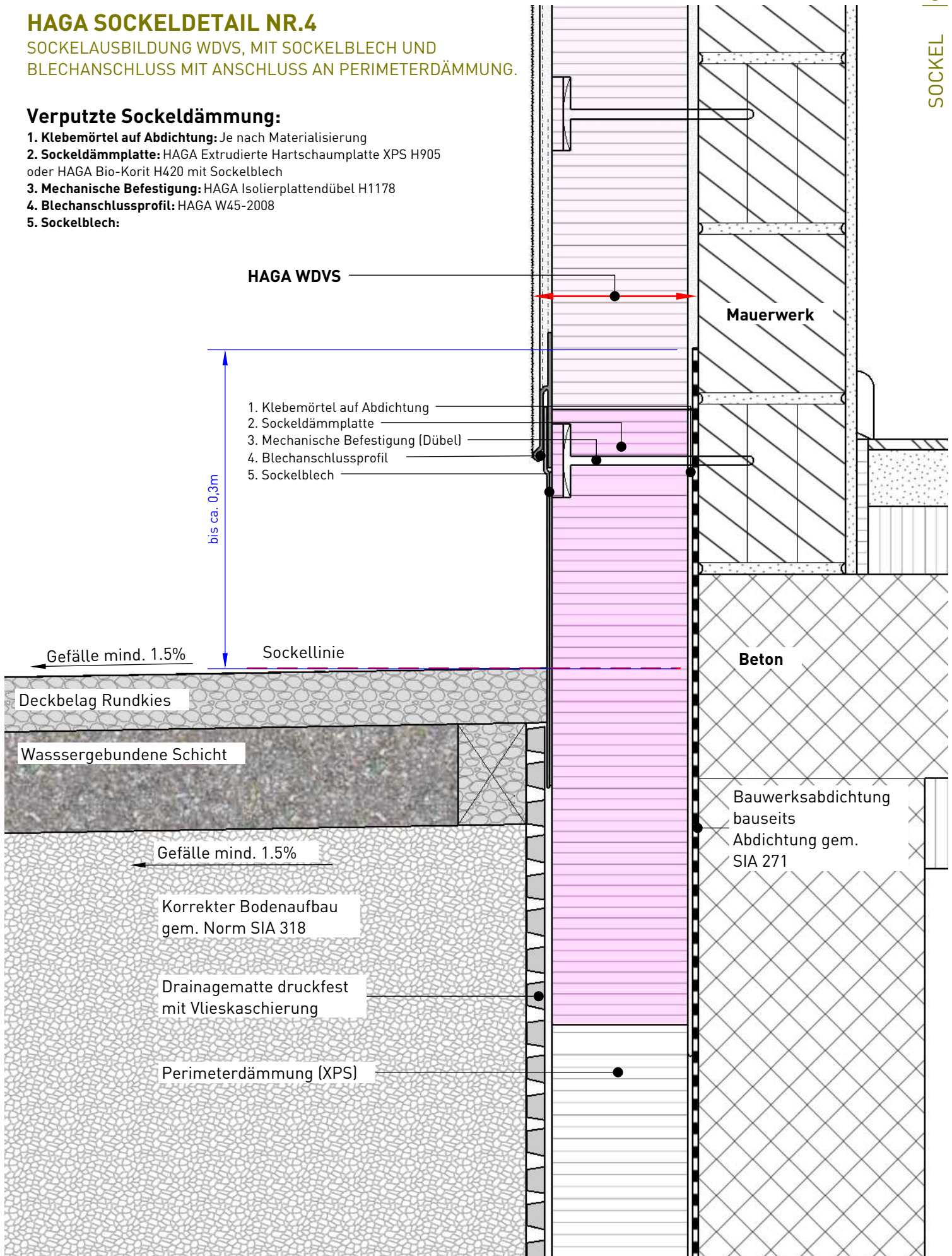


HAGA SOCKELDETAIL NR.4

SOCKELAUSBILDUNG WDVS, MIT SOCKELBLECH UND BLECHANSCHLUSS MIT ANSCHLUSS AN PERIMETERDÄMMUNG.

Verputzte Sockeldämmung:

1. **Klebmortel auf Abdichtung:** Je nach Materialisierung
2. **Sockeldämmplatte:** HAGA Extrudierte Hartschaumplatte XPS H905 oder HAGA Bio-Korit H420 mit Sockelblech
3. **Mechanische Befestigung:** HAGA Isolierplattendübel H1178
4. **Blechanschlussprofil:** HAGA W45-2008
5. **Sockelblech:**

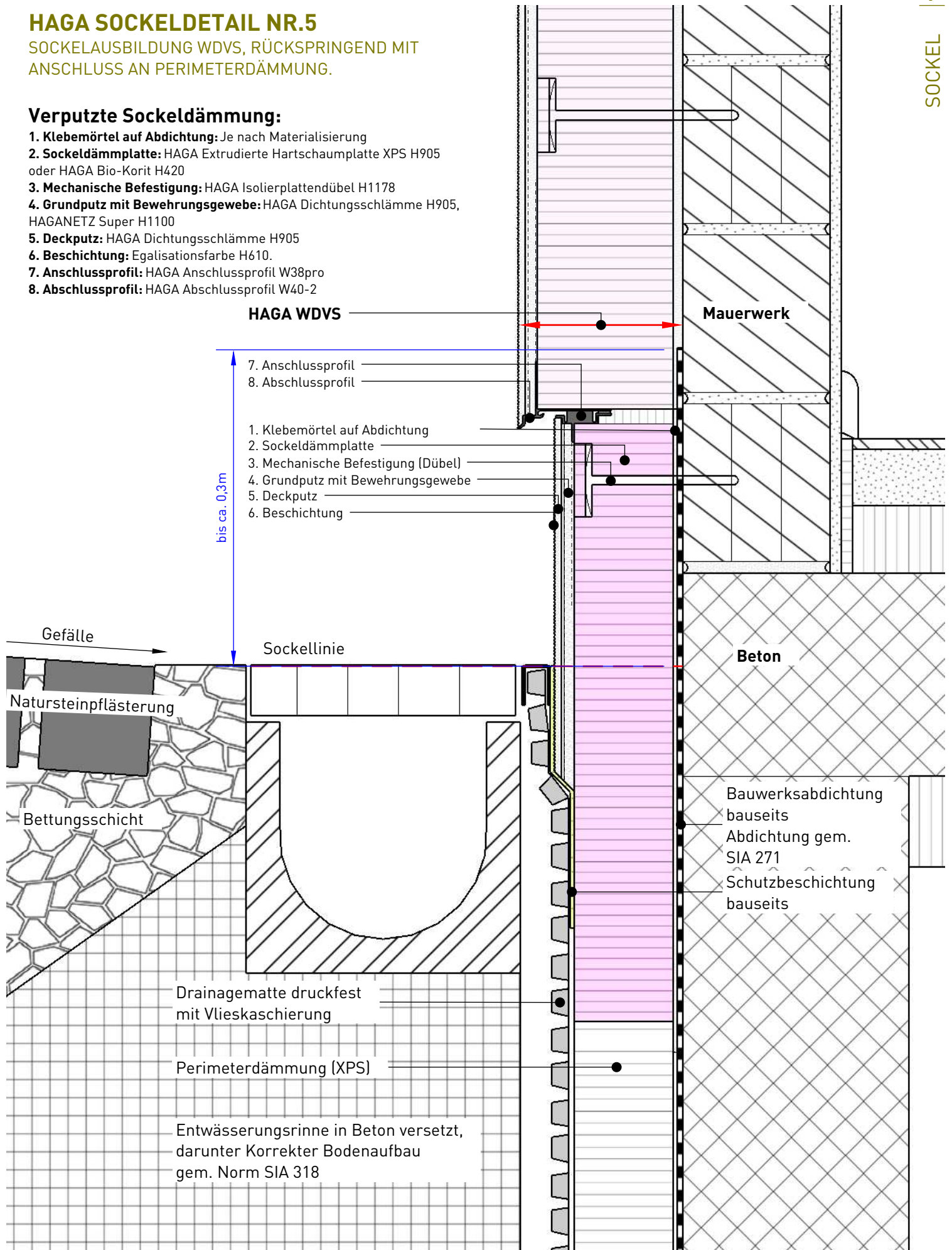


HAGA SOCKELDETAIL NR.5

SOCKELAUSBILDUNG WDVS, RÜCKSPRINGEND MIT ANSCHLUSS AN PERIMETERDÄMMUNG.

Verputzte Sockeldämmung:

1. **Klebmörtel auf Abdichtung:** Je nach Materialisierung
2. **Sockeldämmplatte:** HAGA Extrudierte Hartschaumplatte XPS H905 oder HAGA Bio-Korit H420
3. **Mechanische Befestigung:** HAGA Isolierplattendübel H1178
4. **Grundputz mit Bewehrungsgewebe:** HAGA Dichtungsschlämme H905, HAGANETZ Super H1100
5. **Deckputz:** HAGA Dichtungsschlämme H905
6. **Beschichtung:** Egalisationsfarbe H610.
7. **Anschlussprofil:** HAGA Anschlussprofil W38pro
8. **Abschlussprofil:** HAGA Abschlussprofil W40-2

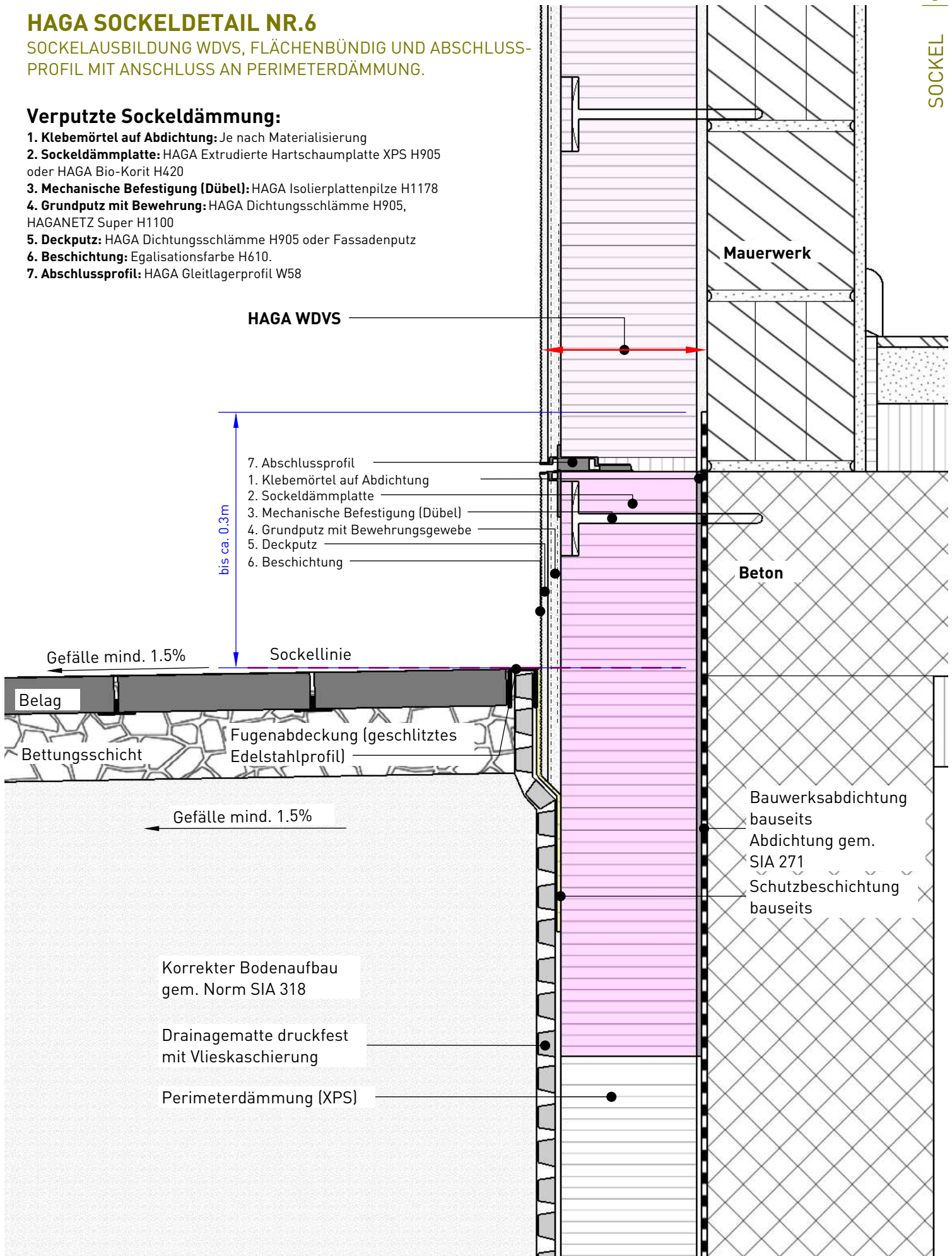


HAGA SOCKELDETAIL NR.6

SOCKELAUSBILDUNG WDVS, FLÄCHENBÜNDIG UND ABSCHLUSS-
PROFIL MIT ANSCHLUSS AN PERIMETERDÄMMUNG.

Verputzte Sockeldämmung:

1. **Klebmörtel auf Abdichtung:** Je nach Materialisierung
2. **Sockeldämmplatte:** HAGA Extrudierte Hartschaumplatte XPS H905 oder HAGA Bio-Korit H420
3. **Mechanische Befestigung (Dübel):** HAGA Isolierplattenpilze H1178
4. **Grundputz mit Bewehrung:** HAGA Dichtungsschlämme H905, HAGANETZ Super H1100
5. **Deckputz:** HAGA Dichtungsschlämme H905 oder Fassadenputz
6. **Beschichtung:** Egalisationsfarbe H610.
7. **Abschlussprofil:** HAGA Gleitlagerprofil W58

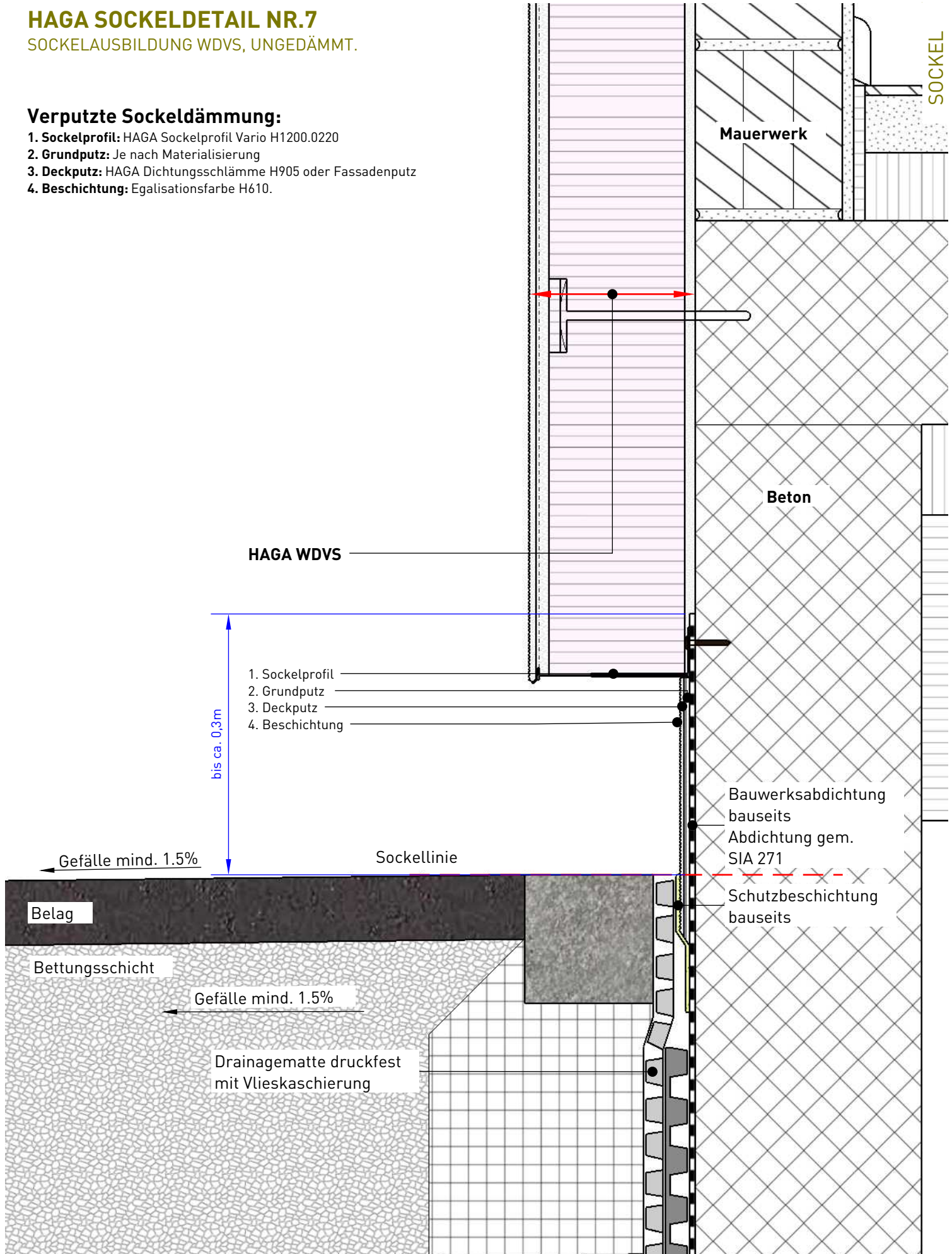


HAGA SOCKELDETAIL NR.7

SOCKELAUSBILDUNG WDVS, UNGEDÄMMT.

Verputzte Sockeldämmung:

1. **Sockelprofil:** HAGA Sockelprofil Vario H1200.0220
2. **Grundputz:** Je nach Materialisierung
3. **Deckputz:** HAGA Dichtungsschlämme H905 oder Fassadenputz
4. **Beschichtung:** Egalisationsfarbe H610.

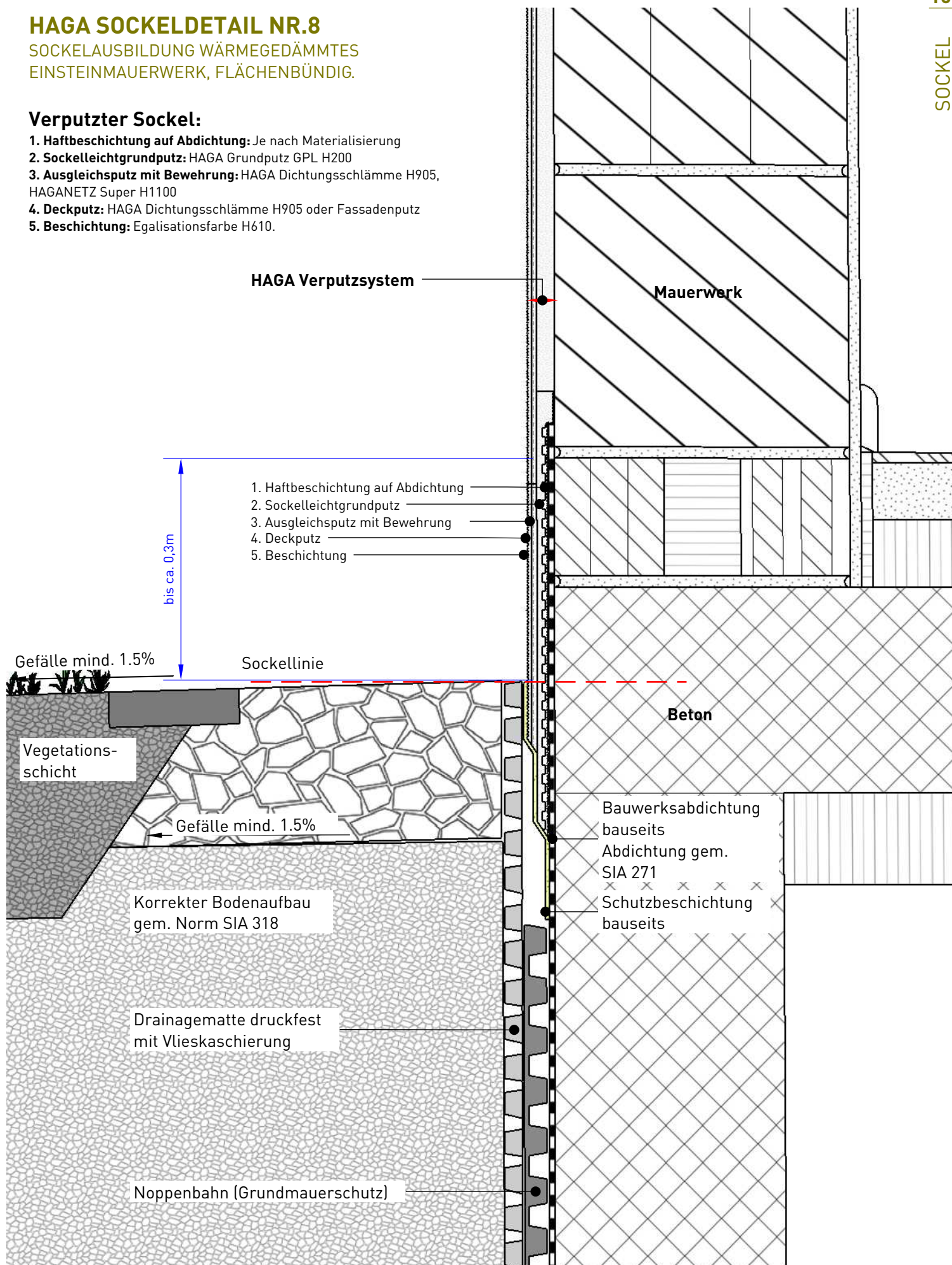


HAGA SOCKELDETAIL NR.8

SOCKELAUSBILDUNG WÄRMEGEDÄMMTES
EINSTEINMAUERWERK, FLÄCHENBÜNDIG.

Verputzter Sockel:

1. **Haftbeschichtung auf Abdichtung:** Je nach Materialisierung
2. **Sockelleichtgrundputz:** HAGA Grundputz GPL H200
3. **Ausgleichsputz mit Bewehrung:** HAGA Dichtungsschlämme H905, HAGANETZ Super H1100
4. **Deckputz:** HAGA Dichtungsschlämme H905 oder Fassadenputz
5. **Beschichtung:** Egalisationsfarbe H610.

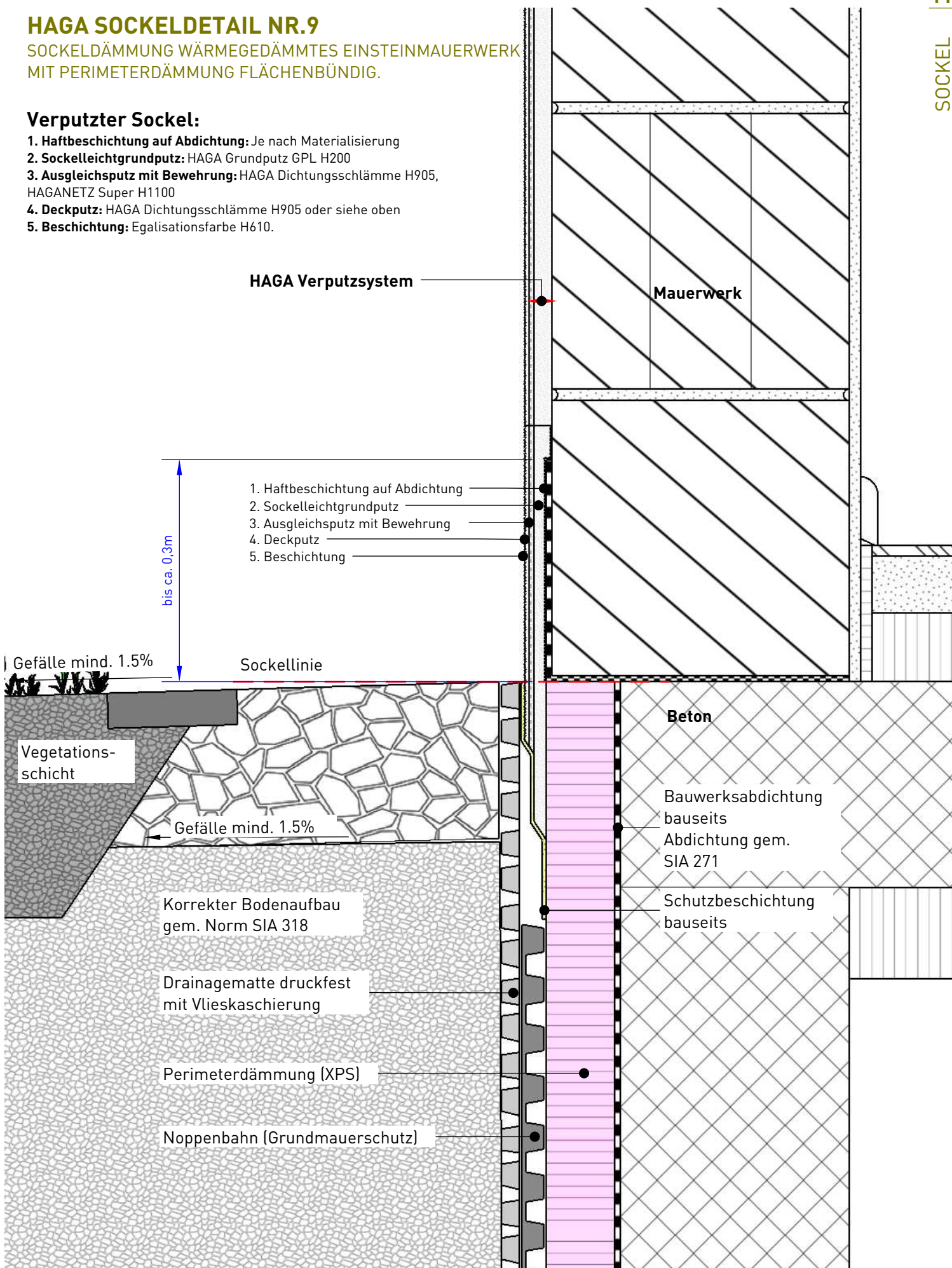


HAGA SOCKELDETAIL NR.9

SOCKELDÄMMUNG WÄRMEGEDÄMMTES EINSTEINMAUERWERK
MIT PERIMETERDÄMMUNG FLÄCHENBÜNDIG.

Verputzter Sockel:

1. **Haftbeschichtung auf Abdichtung:** Je nach Materialisierung
2. **Sockelleichtgrundputz:** HAGA Grundputz GPL H200
3. **Ausgleichsputz mit Bewehrung:** HAGA Dichtungsschlämme H905, HAGANETZ Super H1100
4. **Deckputz:** HAGA Dichtungsschlämme H905 oder siehe oben
5. **Beschichtung:** Egalisationsfarbe H610.

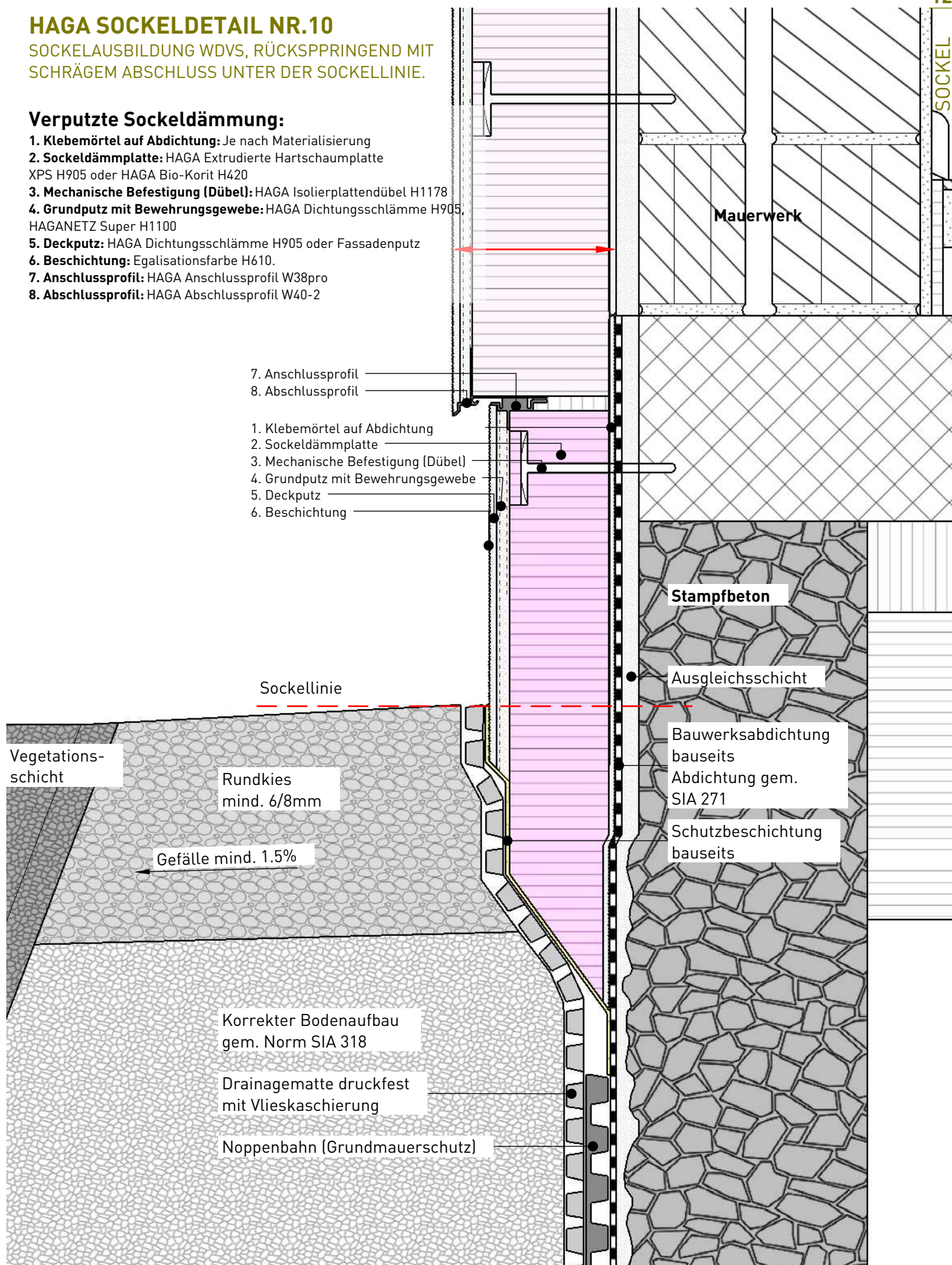


HAGA SOCKELDETAIL NR.10

SOCKELAUSBILDUNG WDVS, RÜCKSPRINGEND MIT SCHRÄGEM ABSCHLUSS UNTER DER SOCKELLINIE.

Verputzte Sockeldämmung:

1. **Klebmortel auf Abdichtung:** Je nach Materialisierung
2. **Sockeldämmplatte:** HAGA Extrudierte Hartschaumplatte XPS H905 oder HAGA Bio-Korit H420
3. **Mechanische Befestigung (Dübel):** HAGA Isolierplattendübel H1178
4. **Grundputz mit Bewehrungsgewebe:** HAGA Dichtungsschlämme H905, HAGANETZ Super H1100
5. **Deckputz:** HAGA Dichtungsschlämme H905 oder Fassadenputz
6. **Beschichtung:** Egalisationsfarbe H610.
7. **Anschlussprofil:** HAGA Anschlussprofil W38pro
8. **Abschlussprofil:** HAGA Abschlussprofil W40-2

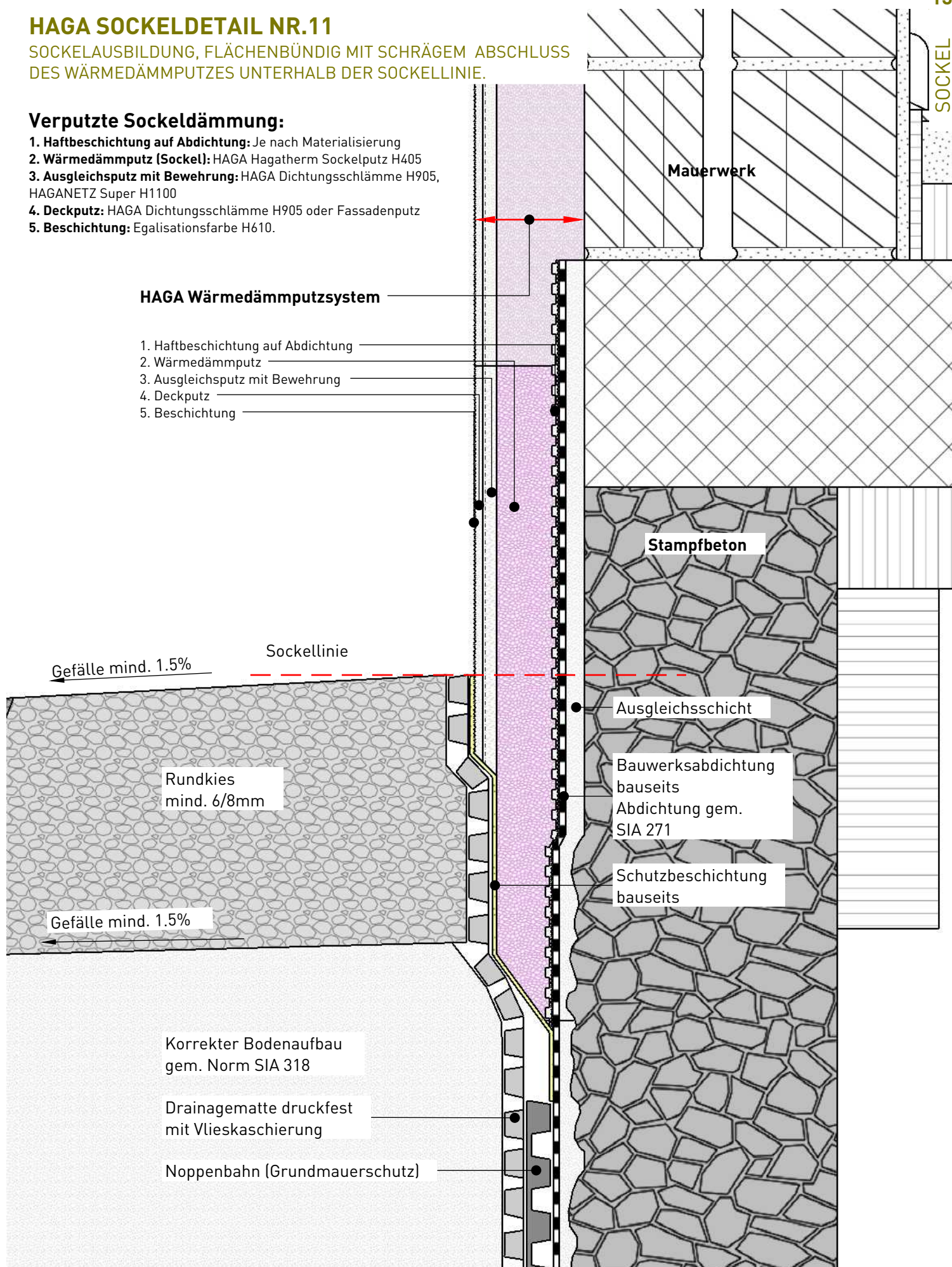


HAGA SOCKELDETAIL NR.11

SOCKELAUSBILDUNG, FLÄCHENBÜNDIG MIT SCHRÄGEM ABSCHLUSS
DES WÄRMEDÄMPPUTZES UNTERHALB DER SOCKELLINIE.

Verputzte Sockeldämmung:

1. **Haftbeschichtung auf Abdichtung:** Je nach Materialisierung
2. **Wärmedämmputz (Sockel):** HAGA Hagatherm Sockelputz H405
3. **Ausgleichsputz mit Bewehrung:** HAGA Dichtungsschlämme H905, HAGANETZ Super H1100
4. **Deckputz:** HAGA Dichtungsschlämme H905 oder Fassadenputz
5. **Beschichtung:** Egalisationsfarbe H610.



HAGA SOCKELDETAIL NR.12

SOCKELAUSBILDUNG WÄRMEDÄMMPUTZ, FLÄCHENBÜNDIG MIT SCHRÄGEM ABSCHLUSS DES WÄRMEDÄMMPUTZES UNTERHALB DER SOCKELLINIE.

Verputzte Sockeldämmung:

1. Haftbeschichtung auf Abdichtung:

Je nach Materialisierung

2. Wärmedämmputz (Sockel):

HAGA Hagatherm Sockelputz H405

3. Ausgleichsputz mit Bewehrung:

HAGA Dichtungsschlämme H905,

HAGANETZ Super H1100

4. Deckputz:

HAGA Dichtungsschlämme H905 oder Fassadenputz

5. Beschichtung: Egalisationsfarbe H610.

HAGA Wärmedämmputzsystem

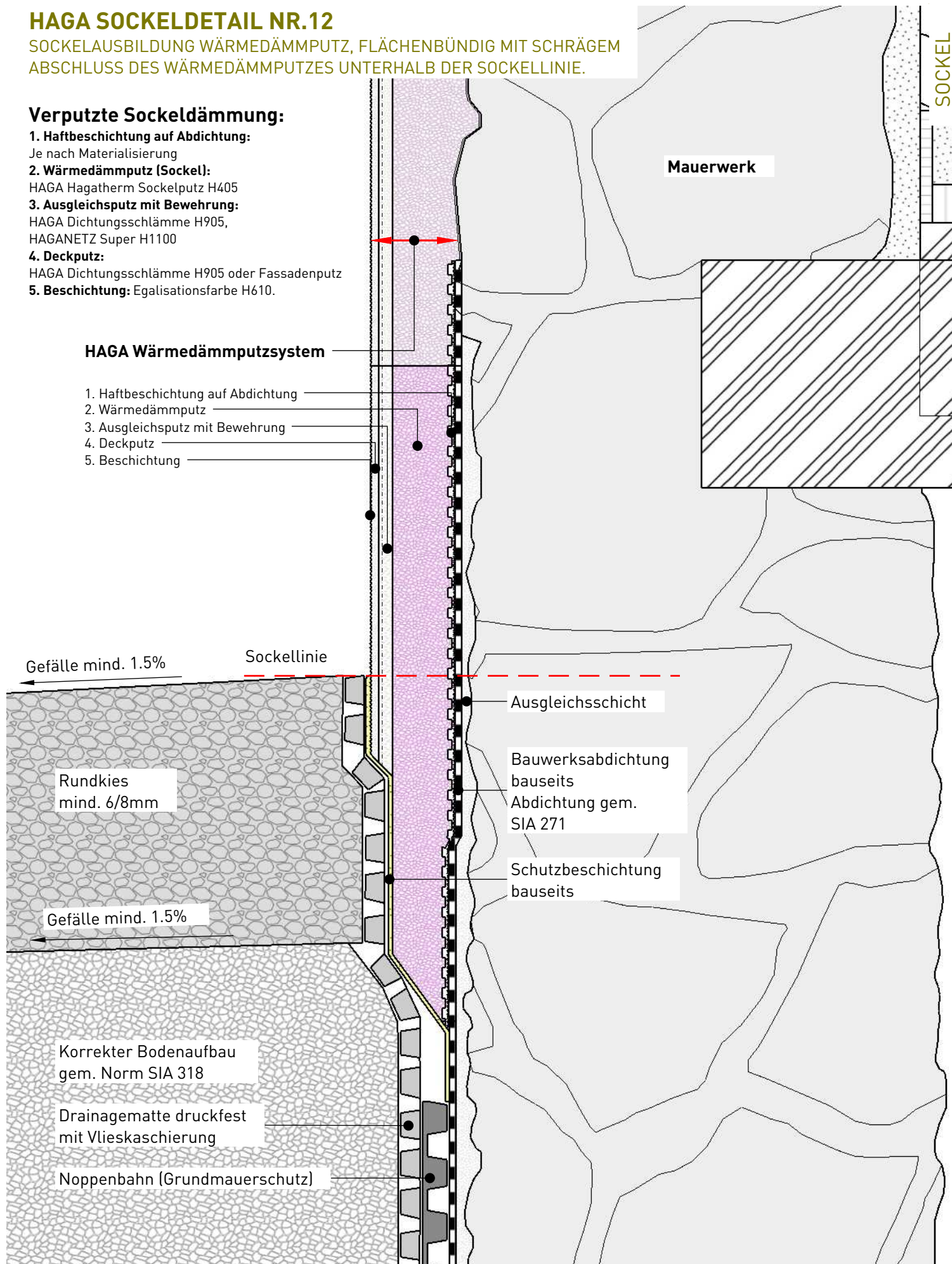
1. Haftbeschichtung auf Abdichtung

2. Wärmedämmputz

3. Ausgleichsputz mit Bewehrung

4. Deckputz

5. Beschichtung

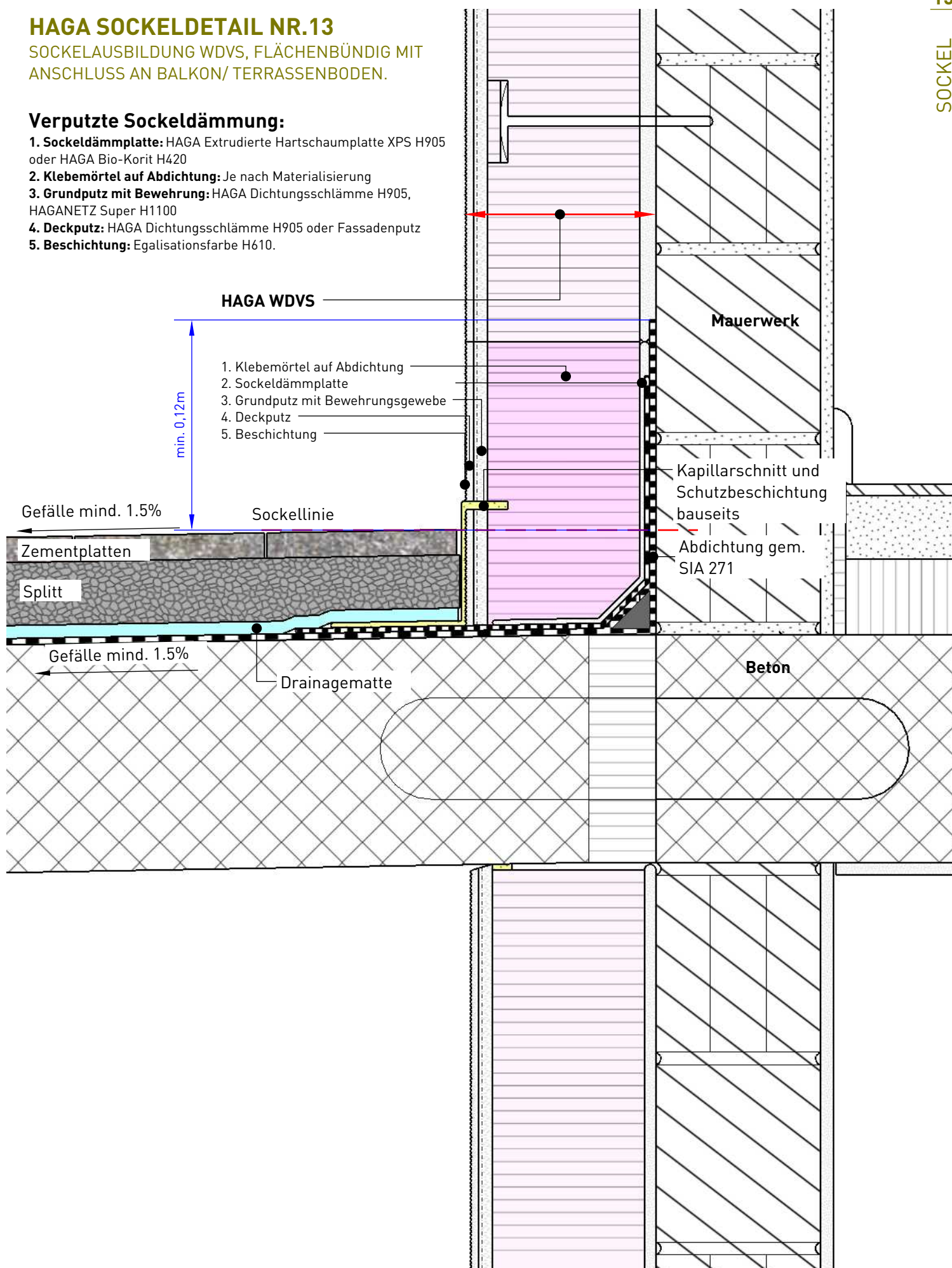


HAGA SOCKELDETAIL NR.13

SOCKELAUSBILDUNG WDVS, FLÄCHENBÜNDIG MIT ANSCHLUSS AN BALKON/ TERRASSENBODEN.

Verputzte Sockeldämmung:

1. **Sockeldämmplatte:** HAGA Extrudierte Hartschaumplatte XPS H905 oder HAGA Bio-Korit H420
2. **Klebmörtel auf Abdichtung:** Je nach Materialisierung
3. **Grundputz mit Bewehrung:** HAGA Dichtungsschlämme H905, HAGANETZ Super H1100
4. **Deckputz:** HAGA Dichtungsschlämme H905 oder Fassadenputz
5. **Beschichtung:** Egalisationsfarbe H610.



HAGA FENSTERBANKDETAIL NR. 1

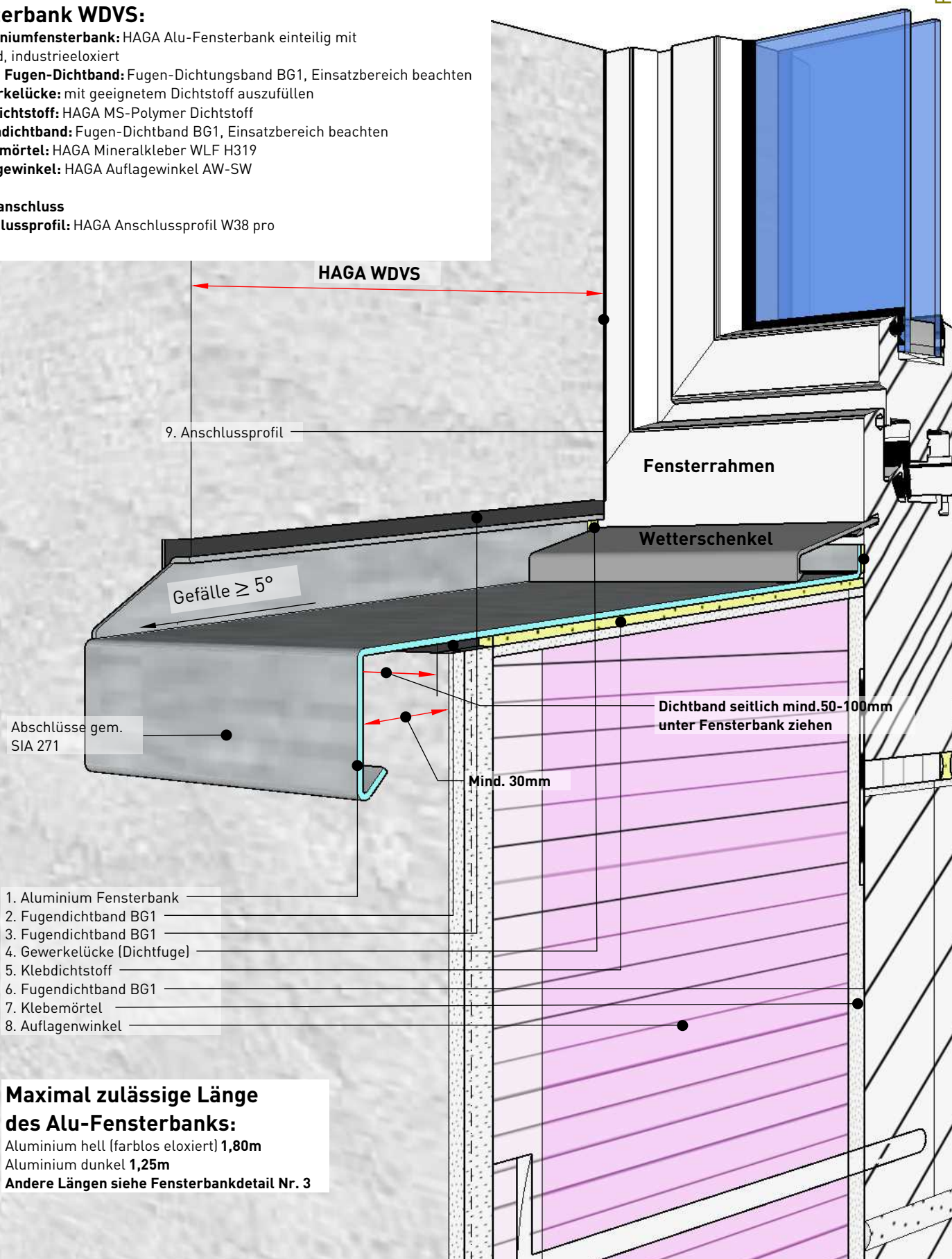
FENSTERBANK WDVS, ALUMINIUM EINTEILIG OHNE ZWEITE DICHTEBENE
VOR DEM WDVS MIT AUFLAGEWINKEL UND GEFÄLLE MONTIERT.

Fensterbank WDVS:

1. **Aluminiumfensterbank:** HAGA Alu-Fensterbank einteilig mit Putzbord, industrieeloxiert
2. und 3. **Fugen-Dichtband:** Fugen-Dichtungsband BG1, Einsatzbereich beachten
4. **Gewerkelücke:** mit geeignetem Dichtstoff auszufüllen
5. **Klebdichtstoff:** HAGA MS-Polymer Dichtstoff
6. **Fugendichtband:** Fugen-Dichtband BG1, Einsatzbereich beachten
7. **Klebemörtel:** HAGA Mineralkleber WLF H319
8. **Auflagewinkel:** HAGA Auflagewinkel AW-SW

Fensteranschluss

9. **Anschlussprofil:** HAGA Anschlussprofil W38 pro



Maximal zulässige Länge des Alu-Fensterbanks:

Aluminium hell (farblos eloxiert) 1,80m

Aluminium dunkel 1,25m

Andere Längen siehe Fensterbankdetail Nr. 3

HAGA FENSTERBANKDETAIL NR. 2

FENSTERBANK WDVS, ALUMINIUM EINTEILIG MIT ZWEITER DICHTEBENE VOR DEM WDVS MIT AUFLAGEWINKEL UND GEFÄLLE MONTIERT.

Fensterbank WDVS:

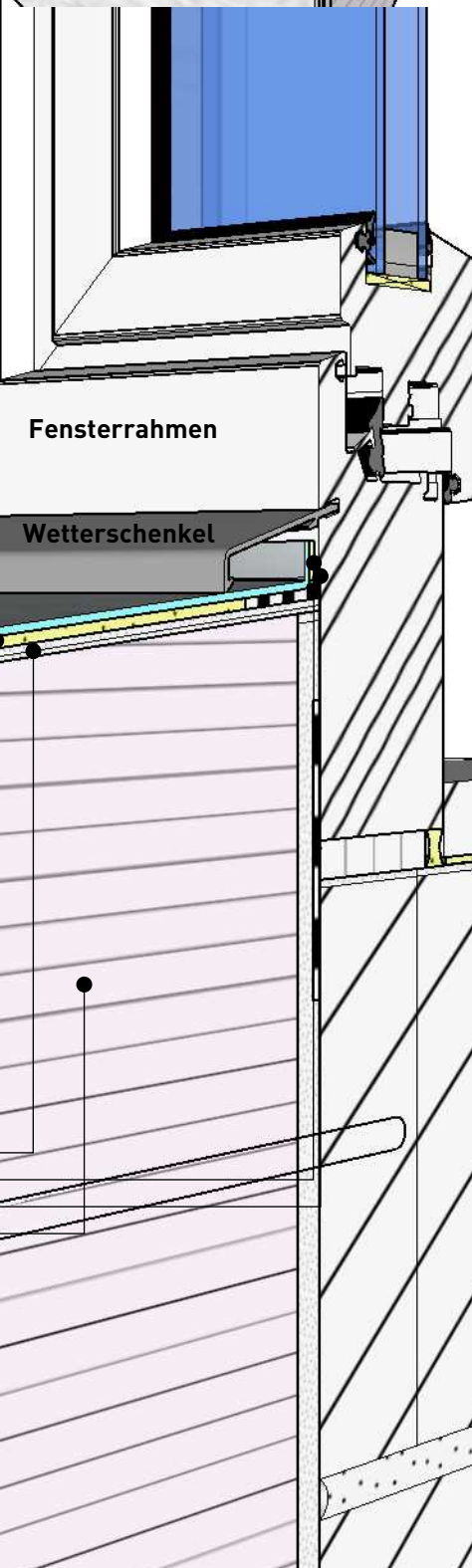
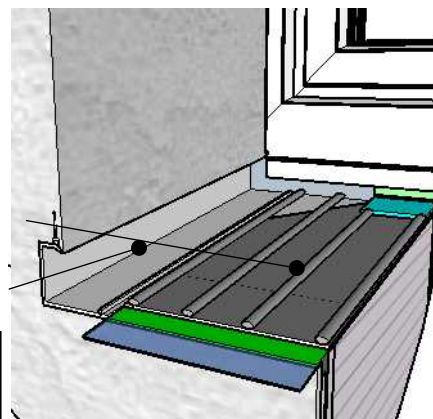
1. **Aluminiumfensterbank:** HAGA Alu-Fensterbank einteilig mit Stehbord, industrieeloxiert
2. **Einschubprofil:** HAGA Einschubprofil H1134.17
3. **Putzabschluss:**
4. **Abschlussprofil:** HAGA Fensterbankabschlussprofil W43 H1134.6
5. **Klebdichtstoff:** HAGA MS-Polymer Dichtstoff
6. **Fugendichtband:** Fugen-Dichtband BG1, Einsatzbereich beachten
7. **Klebemörtel:** HAGA Mineralkleber WLF H319
8. **Aufbordung:** Mit geeignetem Abdichtungsband
9. **Auflagewinkel:** HAGA Auflagewinkel AW-SW

Fensteranschluss

9. **Anschlussprofil:** HAGA Anschlussprofil W38 pro

Wannenförmige Ausbildung der zweiten Dichtebene

Einschubprofil mit MS-Hybridkleber dicht verkleben



HAGA WDVS

9. Anschlussprofil

2. Einschubprofil

Gefälle $\geq 5^\circ$

Abschlüsse gem. SIA 271

Mind. 30mm

Fensterrahmen

Wetterschenkel

1. Aluminium Fensterbank
3. Putzabschluss
4. Abschlussprofil
5. Klebdichtstoff
6. Dichtschlämme
7. Fugendichtband BG1
8. Aufbordung
9. Auflagewinkel

Maximal zulässige Länge des Alu-Fensterbanks:

Aluminium hell (farblos eloxiert) 1,80m

Aluminium dunkel 1,25m

Andere Längen siehe Fensterbankdetail Nr. 3

HAGA FENSTERBANKDETAIL NR. 3

FENSTERBANK WDVS, ALUMINIUM 3-TEILIG (DILATATIONSPUTZBORDE), MIT ZWEITER DICHTEBENE, NACH DEM WDVS MIT GEFÄLLE MONTIERT.

Fensterbank WDVS:

1. und 2. **Aluminium Fensterbank:** HAGA Alu-Fensterbank 3-teilig mit Dilatationsputzbord, industrieelexiert
3. **Dichtfuge und Verklebung:** Hybrid Klebdichtstoff
4. **Abschlussprofil:** HAGA Abschlussprofil mit Tropfkante
5. **Gewerkelücke:** mit geeignetem Dichtstoff auszufüllen
6. **Klebdichtstoff:** HAGA MS-Polymer Dichtstoff
7. **Dichtschlämme mit Gewebearmierung:** HAGA Dichtungsschlämme H925
- 8 **Gefälle:** HAGA Wärmedämmplatte in Gefälle schneiden
9. **Aufbordung:** Abdichtungsband
10. **Fugendichtband:** Fugen-Dichtband BG1, Einsatzbereich beachten

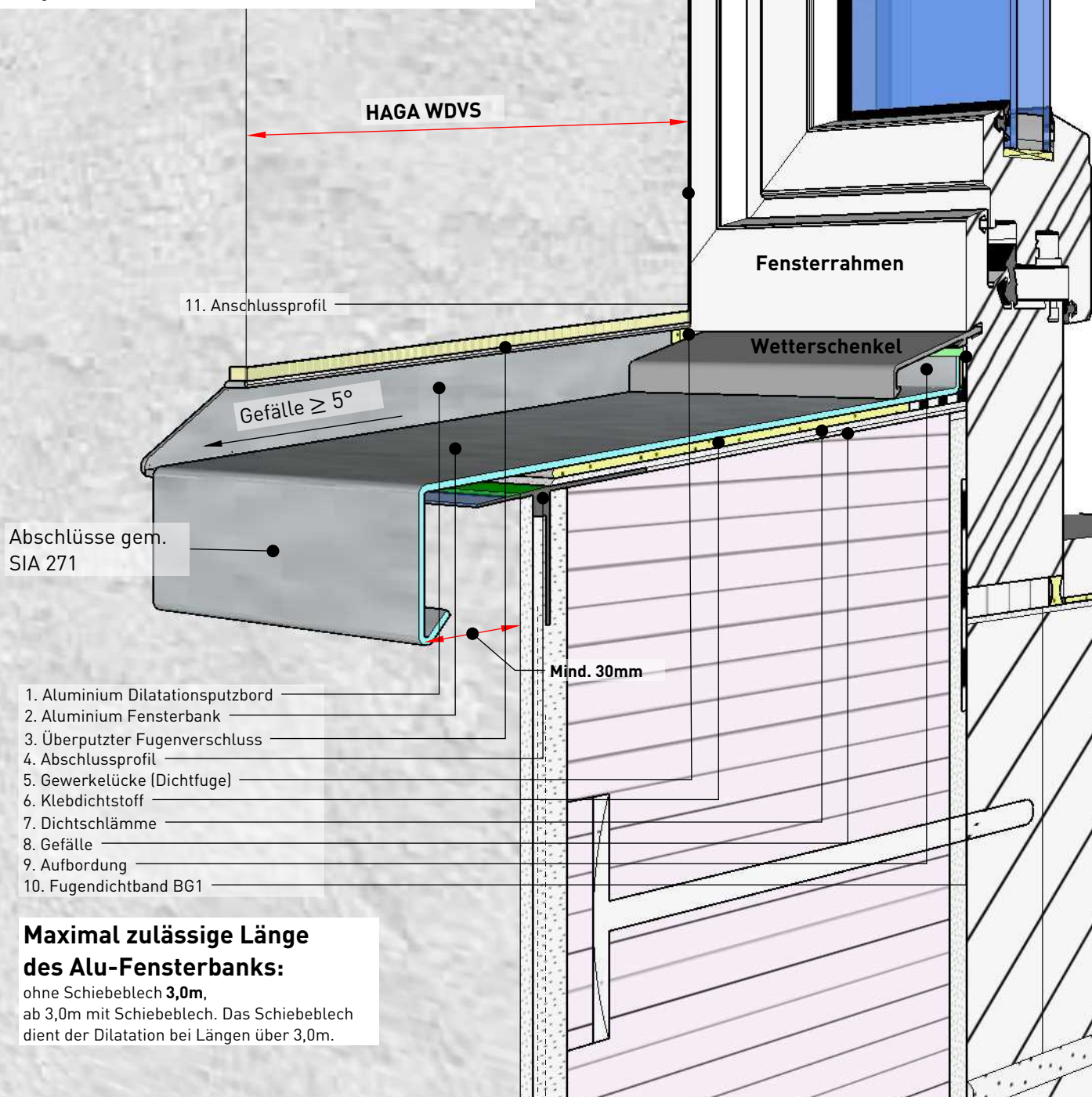
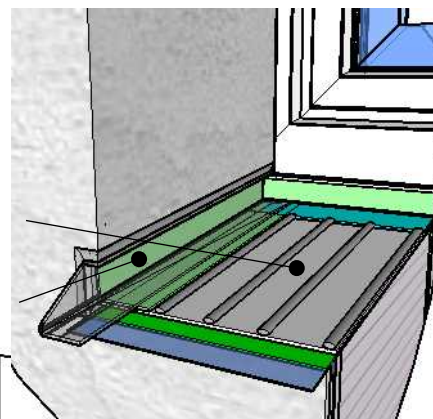
Fensteranschluss

11. **Anschlussprofil:** HAGA Anschlussprofil W38 pro

Maximallänge Fensterbank 3m

Wannenförmige Ausbildung der zweiten Dichtebene

Aufbordung mit Abdichtungsband



1. Aluminium Dilatationsputzbord
2. Aluminium Fensterbank
3. Überputzter Fugenverschluss
4. Abschlussprofil
5. Gewerkelücke (Dichtfuge)
6. Klebdichtstoff
7. Dichtschlämme
8. Gefälle
9. Aufbordung
10. Fugendichtband BG1

Maximal zulässige Länge des Alu-Fensterbanks:

ohne Schieblech **3,0m**,
ab 3,0m mit Schieblech. Das Schieblech dient der Dilatation bei Längen über 3,0m.

HAGA FENSTERBANKDETAIL NR. 4

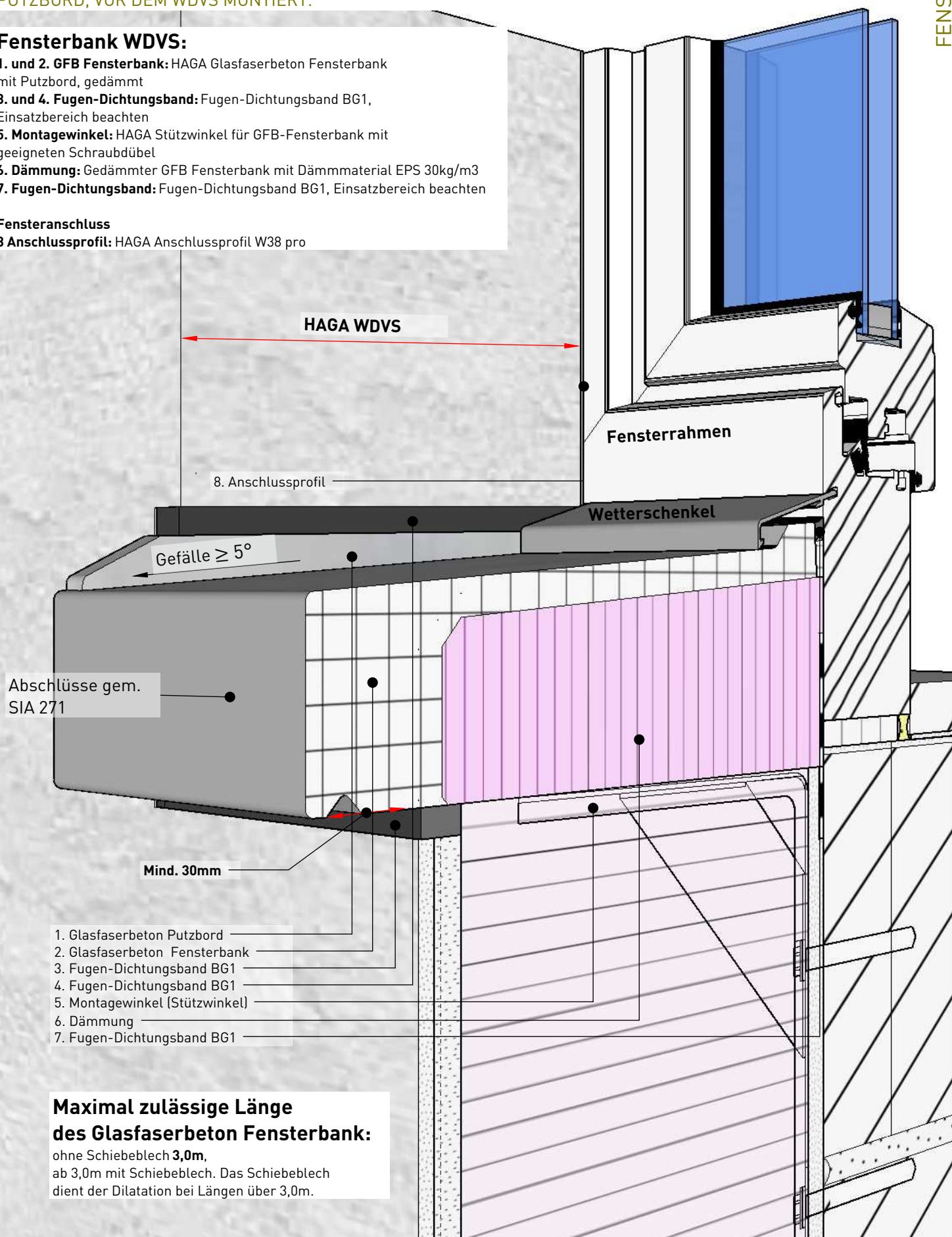
FENSTERBANKWDVS, GLASFASERBETON MIT MONTAGEWINKEL UND PUTZBORD, VOR DEM WDVS MONTIERT.

Fensterbank WDVS:

1. und 2. **GFB Fensterbank:** HAGA Glasfaserbeton Fensterbank mit Putzbord, gedämmt
3. und 4. **Fugen-Dichtungsband:** Fugen-Dichtungsband BG1, Einsatzbereich beachten
5. **Montagewinkel:** HAGA Stützwinkel für GFB-Fensterbank mit geeigneten Schraubdübel
6. **Dämmung:** Gedämmter GFB Fensterbank mit Dämmmaterial EPS 30kg/m³
7. **Fugen-Dichtungsband:** Fugen-Dichtungsband BG1, Einsatzbereich beachten

Fensteranschluss

8 **Anschlussprofil:** HAGA Anschlussprofil W38 pro



HAGA STURZDETAIL NR. 1

GEDÄMMTES HOHLSTURZELEMENT MIT STORENNISCHE, STURZDÄMMUNG UND GEDÄMMTER RAHMENVERBREITERUNG.

Hohlsturz WDVS:

1. **Sturzelement:** HAGA Schürzenelement EPS mit Steinwollenkaschierung
2. **Aufdoppelung:** Aufdoppelung oben und seitlich, muss zur Nische hin beschichtet werden.
3. **Rahmenverbreiterung:** HAGA Rahmenverbreiterung, weiss beschichtet.
4. **Storennische:** Nischenbreite muss je nach Storenprodukt ermittelt werden

Fensteranschluss

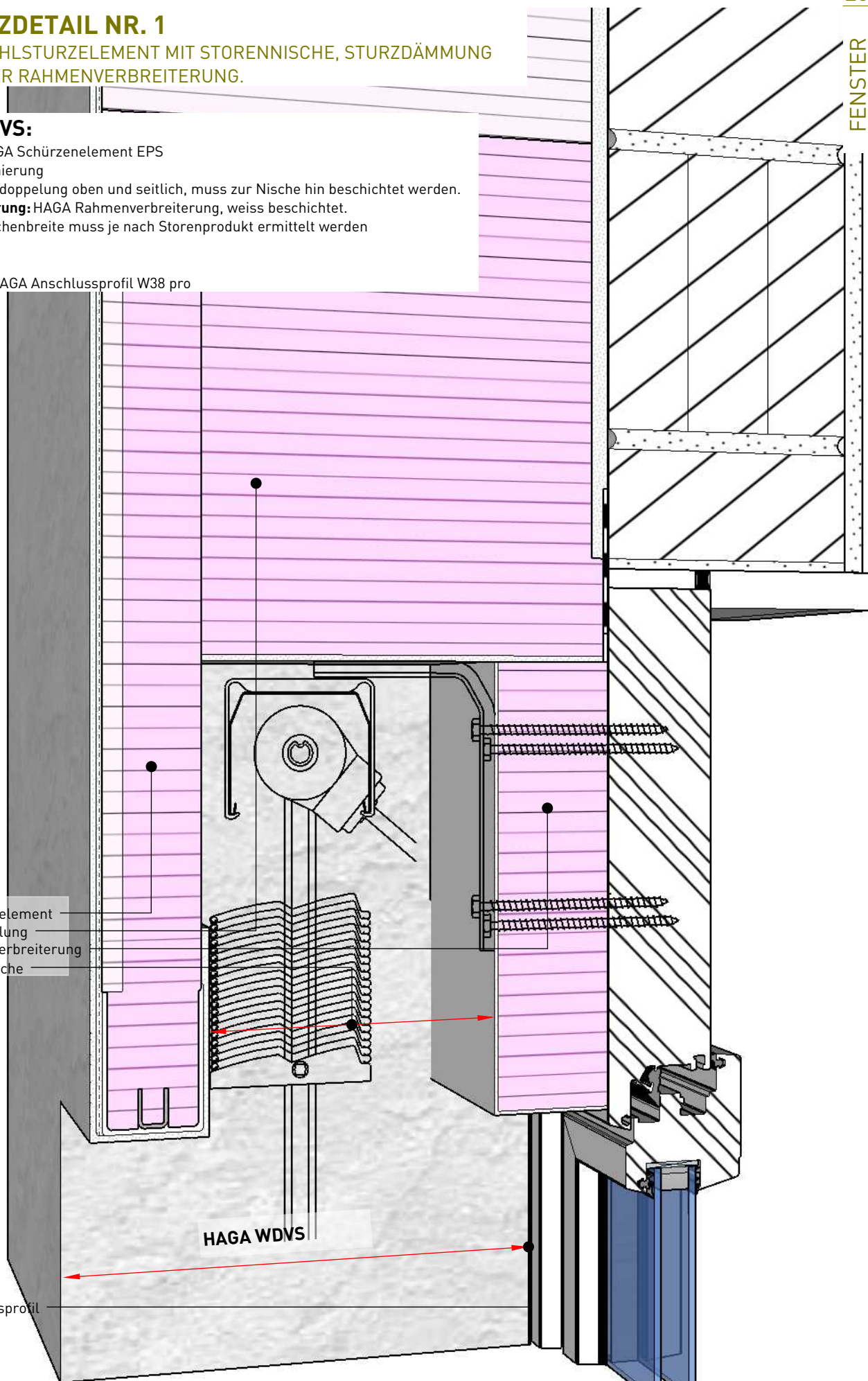
5. **Anschlussprofil:** HAGA Anschlussprofil W38 pro

1. Schürzenelement
2. Aufdoppelung
3. Rahmenverbreiterung
4. Storennische

HAGA WDVS

5. Anschlussprofil

FENSTER



HAGA STURZDETAIL. 2

STURZDETAIL GEDÄMMT OHNE STORENNISCHE

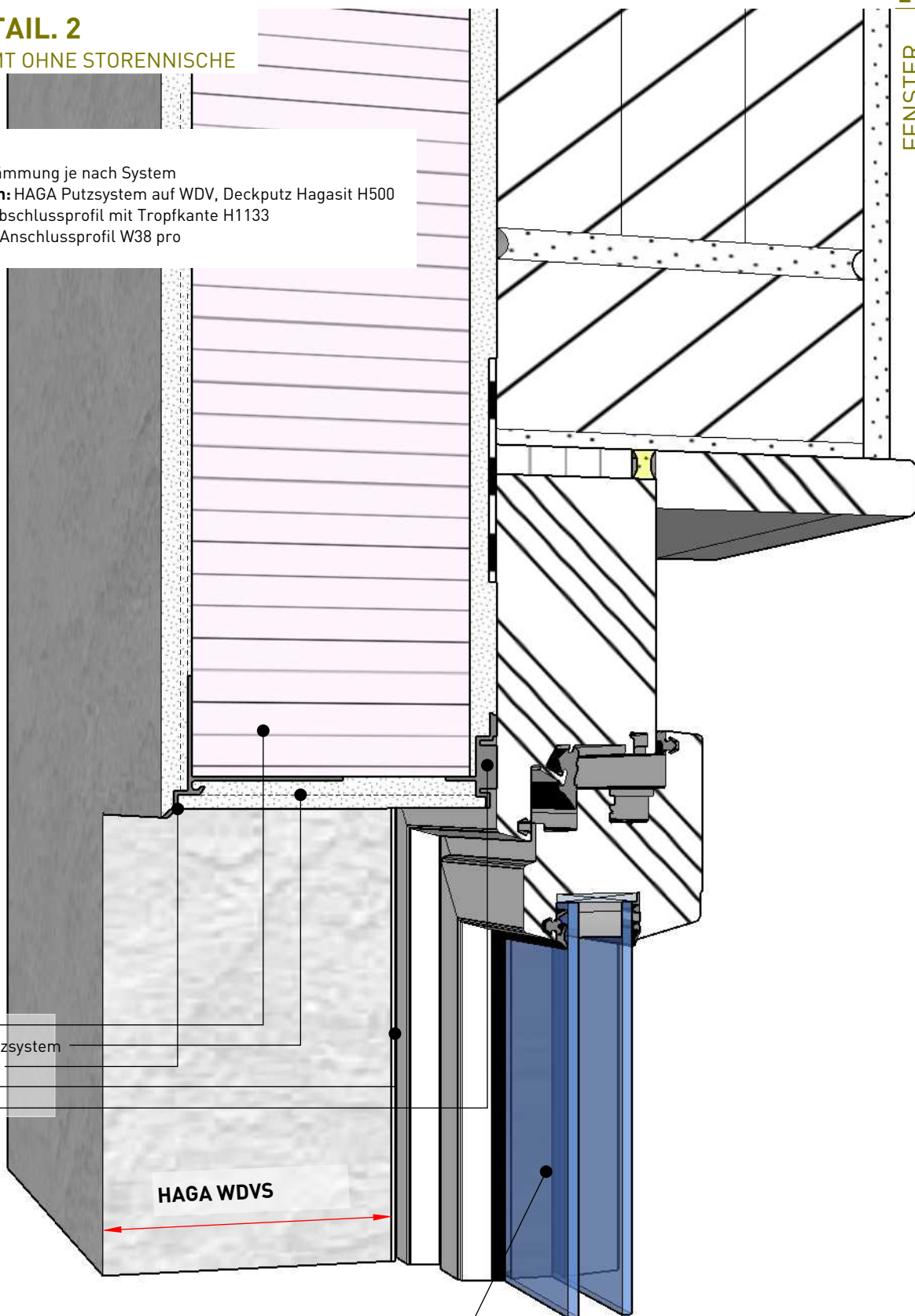
Sturzdetaill WDVS:

1. **Dämmung:** HAGA Wärmedämmung je nach System
2. **Mineralisches Putzsystem:** HAGA Putzsystem auf WDV, Deckputz Hagasit H500
3. **Tropfkantenprofil:** HAGA Abschlussprofil mit Tropfkante H1133
- 4.+ 5. **Anschlussprofil:** HAGA Anschlussprofil W38 pro

1. Dämmung
2. Mineralisches Putzsystem
3. Tropfkantenprofil
4. Anschlussprofil
5. Anschlussprofil

HAGA WDVS

G-Wert beachten



HAGA STURZDETAIL NR. 3

HOHLSTURZ MIT STORENNISCHE

Sturzdetail Einsteinmauerwerk:

1. Mineralisches Putzsystem: HAGA Putzsystem mit Leichtgrundputz, Ausgleichsputz mit Bewehrung und Deckputz

2.+ 4. Trennvlies: HAGA Rissbrücke/ Trennvlies H1184

3.+ 5. Haftbeschichtung: HAGA Hagadur H310

6. Anschlussprofil: HAGA Anschlussprofil A35 pro/ A38 pro

7. Kantenprofil: HAGA Kantenschutzprofil H1200

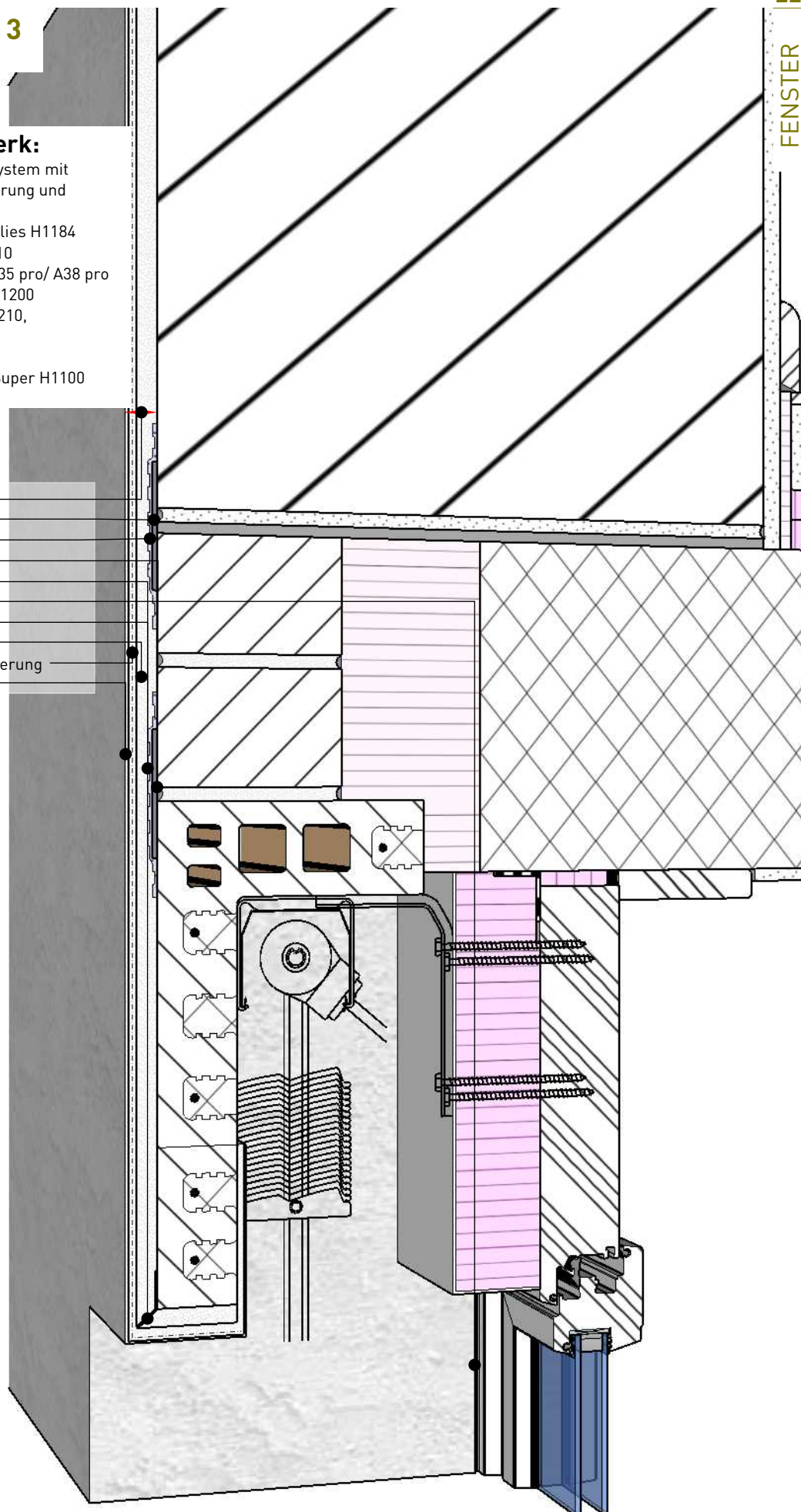
8. Leichtgrundputz: HAGA Bio-Grundputz H210, HAGA Grundputz GPL H200

9. Ausgleichsputz mit Gewebearmierung:

HAGA Bio-Einbettmörtel H305/HAGANETZ Super H1100

10. Deckputz: HAGA Hagasit H500

1. Mineralisches Putzsystem
2. Trennvlies
3. Haftbeschichtung
4. Trennvlies
5. Haftbeschichtung
6. Anschlussprofil
7. Kantenprofil
8. Leichtgrundputz
9. Ausgleichsputz mit Gewebearmierung
10. Deckputz



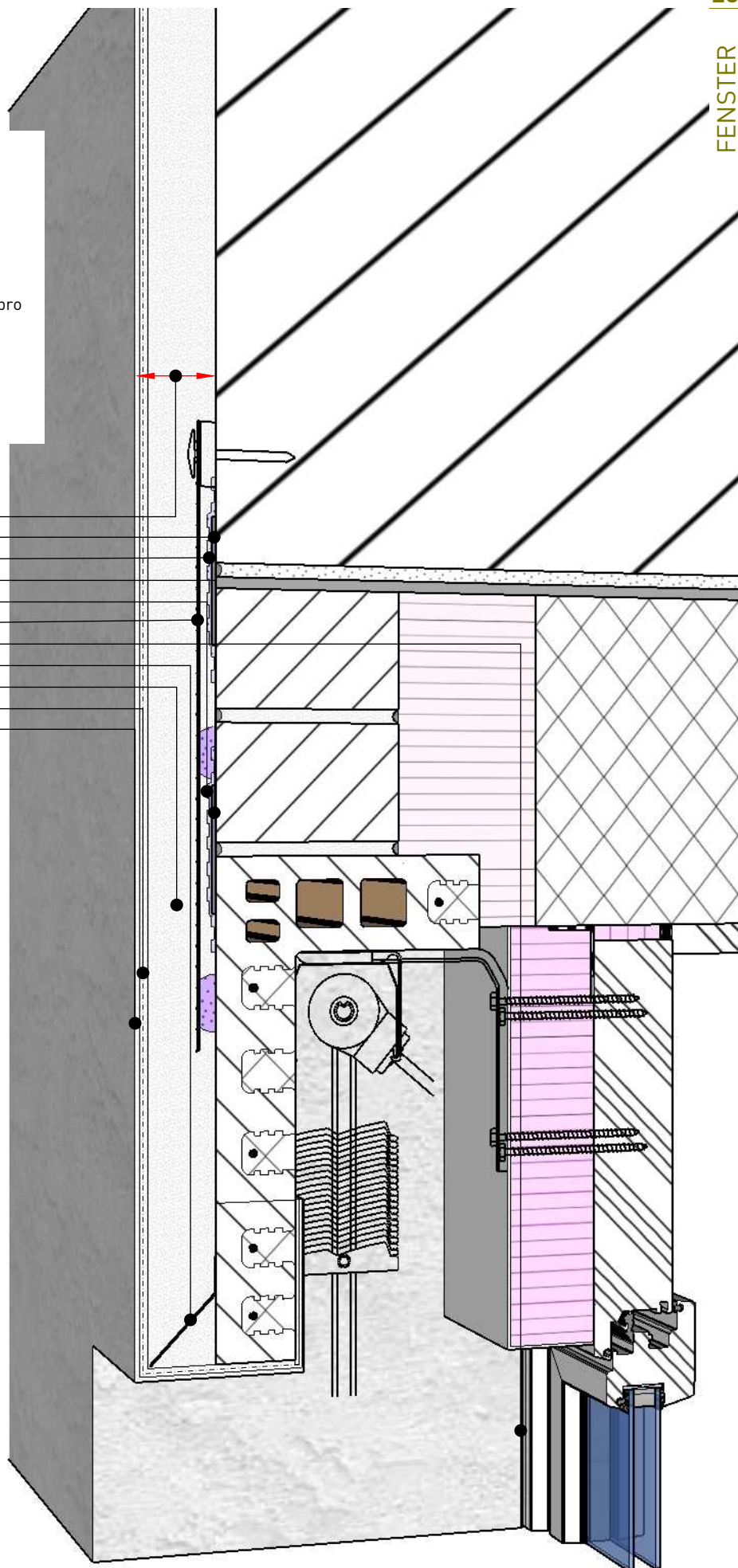
HAGA STURZDETAIL NR. 4

HOHLSTURZ MIT STORENNISCHE

Sturzdetail Einsteinmauerwerk:

- 1. Mineralisches Putzsystem:** HAGA Putzsystem mit Wärmedämmputz, Ausgleichsputz mit Bewehrung und Deckputz
- 2.+ 4. Trennvlies:** HAGA Rissbrücke/ Trennvlies H1184
- 3.+ 5. Haftbeschichtung:** HAGA Hagadur H310
- 6. Metallischer Putzträger:** HAGA Drahtgitter H1165
- 7. Anschlussprofil:** HAGA Anschlussprofil A35 pro/ A38 pro
- 8. Kantenprofil:** HAGA Kantenschutzprofil H1200
- 9. Wärmedämmputz:** HAGA Biotherm H415/H416, HAGA Hagatherm H400/H401/H406
- 10. Ausgleichsputz mit Gewebearmierung:** HAGA Bio-Einbettmörtel H305/HAGANETZ Super H1100
- 11. Deckputz:** HAGA Hagasit H500

- 1. Mineralisches Putzsystem
- 2. Trennvlies
- 3. Haftbeschichtung
- 4. Trennvlies
- 5. Haftbeschichtung
- 6. Metallischer Putzträger
- 7. Anschlussprofil
- 8. Kantenprofil
- 9. Wärmedämmputz
- 10. Ausgleichsputz mit Gewebearmierung
- 11. Deckputz



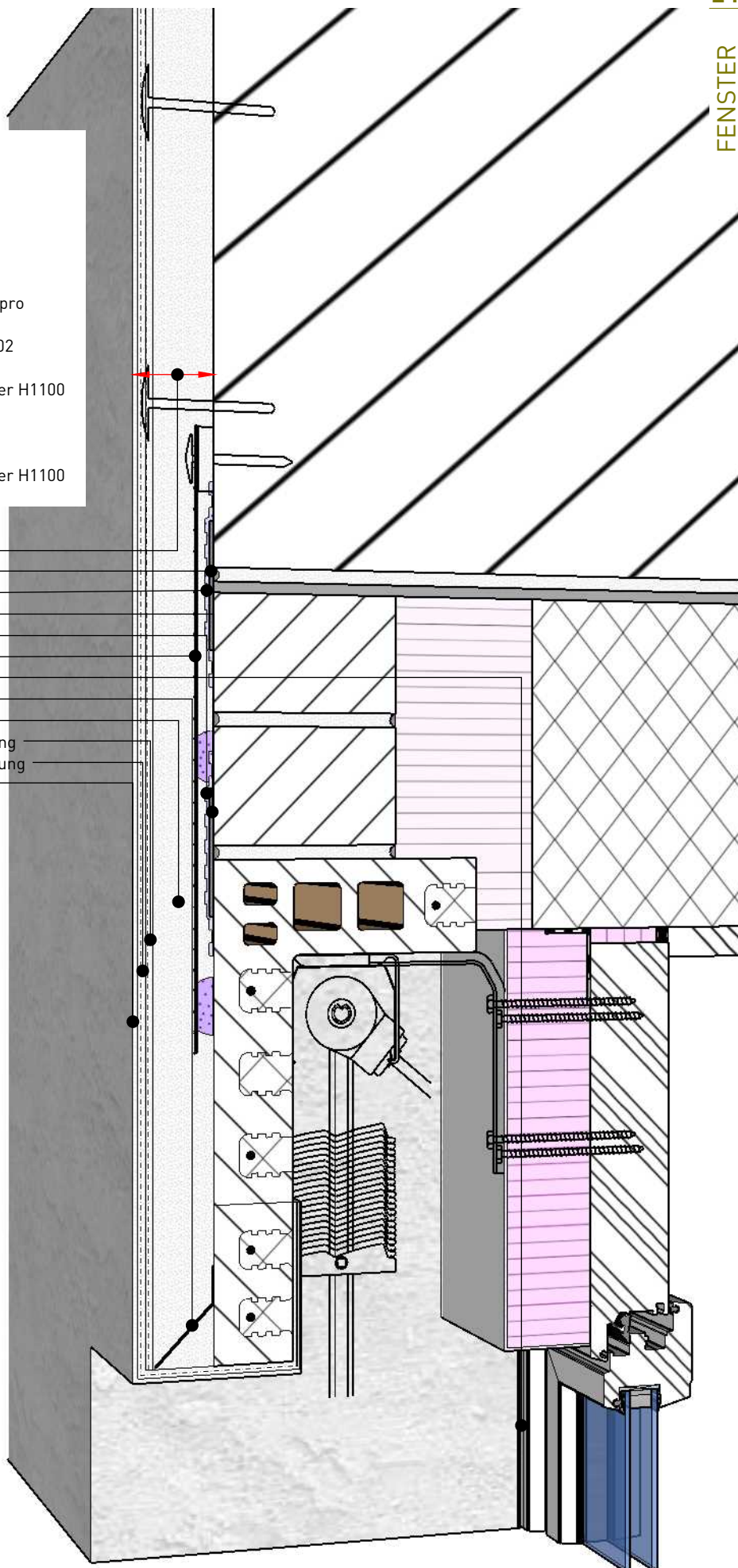
HAGA STURZDETAIL NR. 5

HOHLSTURZ MIT STORENNISCHE

Sturzdetail Einsteinmauerwerk:

- 1. Mineralisches Putzsystem:** HAGA Putzsystem mit Wärmedämmputz, Ausgleichsputz mit Bewehrung und Deckputz
- 2.+ 4. Trennvlies:** HAGA Rissbrücke/ Trennvlies H1184
- 3.+ 5. Haftbeschichtung:** HAGA Hagadur H310
- 6. Metallischer Putzträger:** HAGA Drahtgitter H1165
- 7. Anschlussprofil:** HAGA Anschlussprofil A35 pro/ A38 pro
- 8. Kantenprofil:** HAGA Kantenschutzprofil H1200
- 9. Wärmedämmputz:** HAGA Hagatherm Typ Aerogel H402
- 10. Erster Ausgleichsputz mit Gewebearmierung:** HAGA Einbettmörtel Typ Aerogel H403/ HAGANETZ Super H1100 inkl. mechanische Befestigung auf 1. Ausgleichsputz
HAGA Isolierplattendübel H1178
- 11. Zweiter Ausgleichsputz mit Gewebearmierung:** HAGA Einbettmörtel Typ Aerogel H403/ HAGANETZ Super H1100
- 11. Deckputz:** HAGA Hagasit H500

1. Mineralisches Putzsystem
2. Trennvlies
3. Haftbeschichtung
4. Trennvlies
5. Haftbeschichtung
6. Metallischer Putzträger
7. Anschlussprofil
8. Kantenprofil
9. Wärmedämmputz
10. Erster Ausgleichsputz mit Gewebearmierung
11. Zweiter Ausgleichsputz mit Gewebearmierung
12. Deckputz

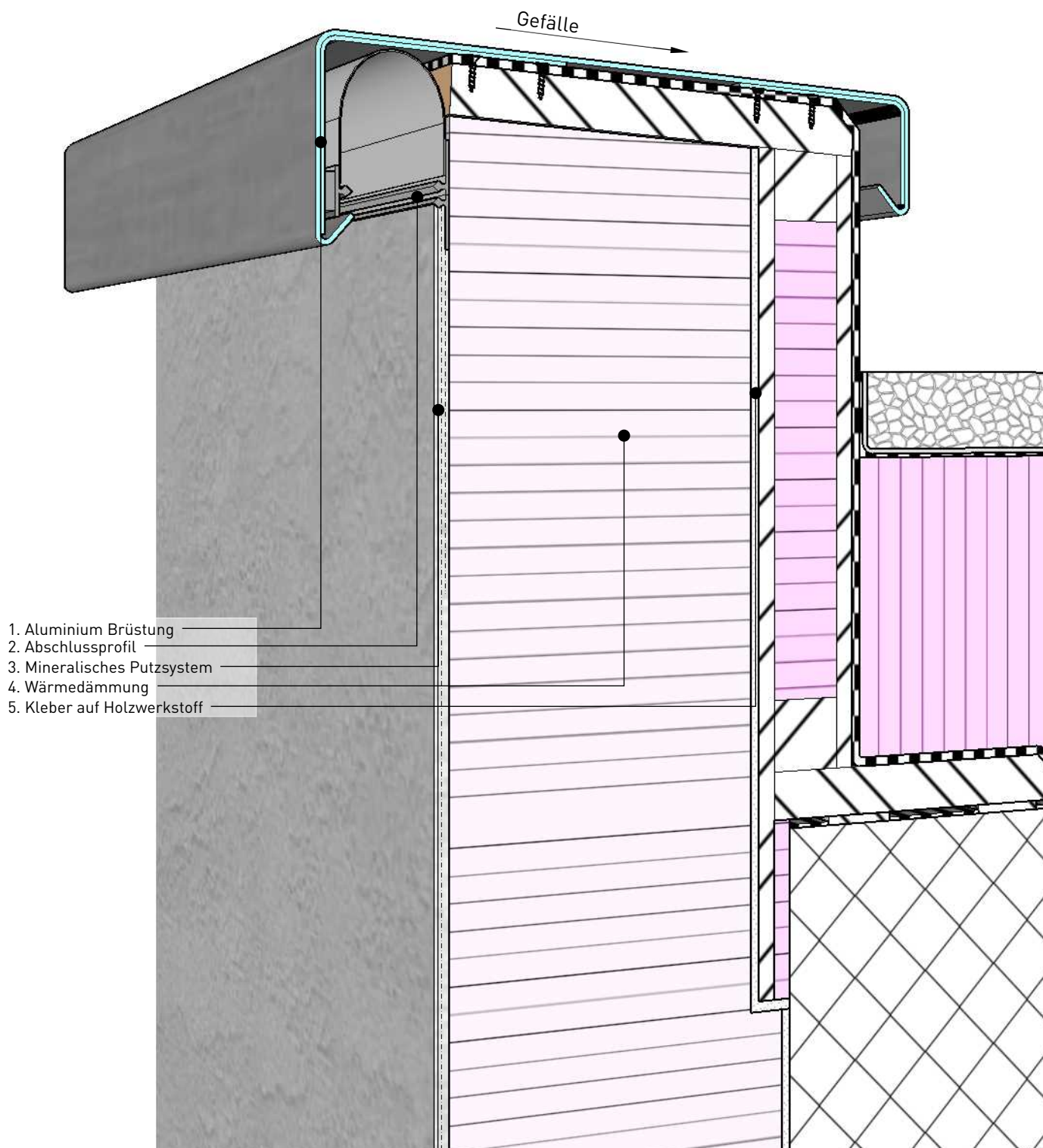


HAGA DACHRANDABSCHLUSS

DACHRANABSCHLUSS GEDÄMMT MIT DACHKRANZELEMENT.

Dachrandabschluss WDVS:

1. **Aluminium Brüstung:** HAGA Alu Brüstung
2. **Abschlussprofil:** HAGA Attikaprofil W55
3. **Mineralisches Putzsystem:** HAGA Verputzsystem auf WDV, Deckputz Hagasit H500
4. **Wärmedämmung:** HAGA Wärmedämmung je nach System
5. **Kleber auf Holzwerkstoff:** HAGA Hagaplast Armierspachtel und Kleber, mit 10% Zementzugabe

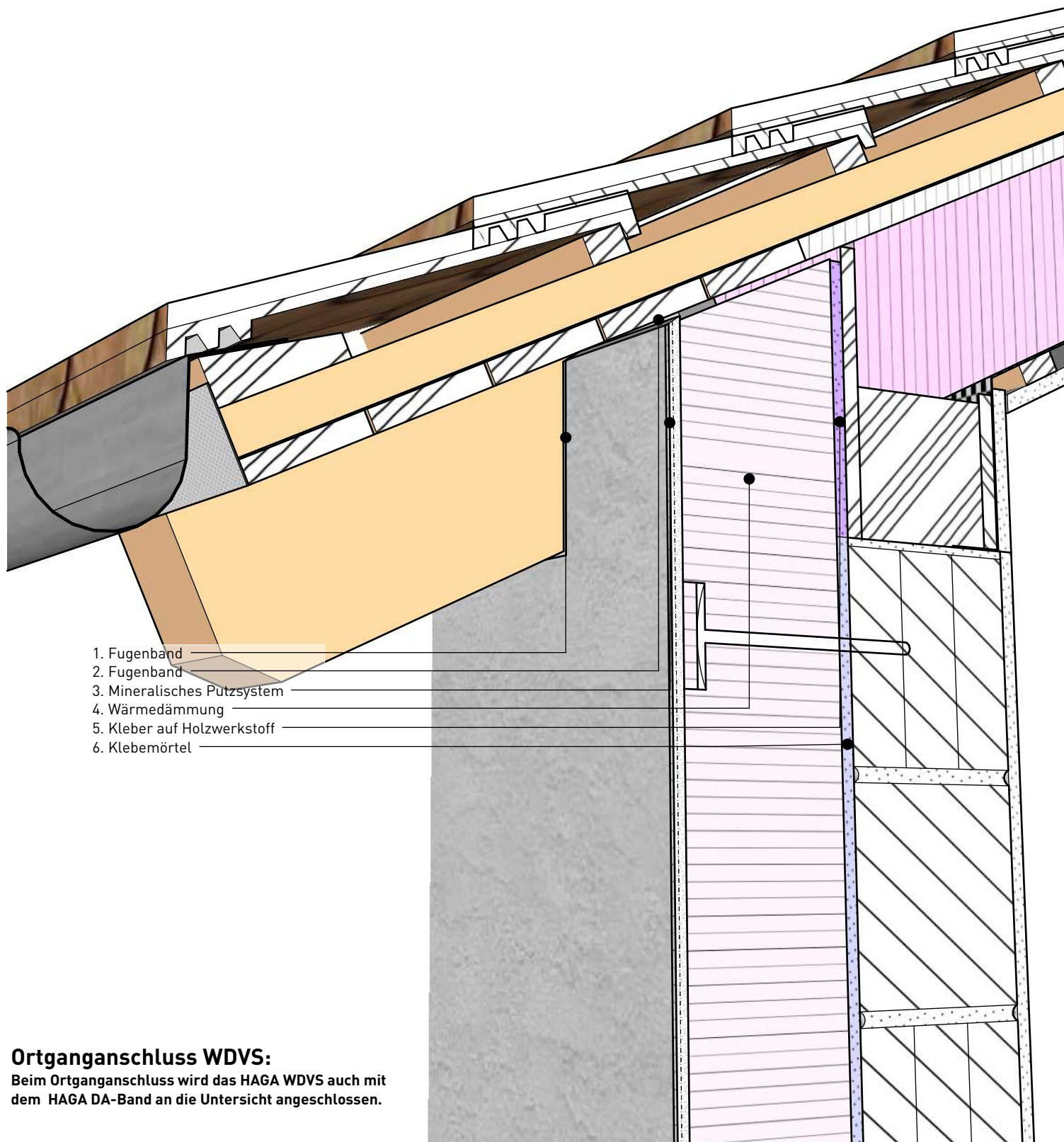


HAGA TRAUFANSCHLUSS

TRAUFANSCHLUSS, STEILDACH MIT BEHEIZTEN DACHRAUM

Traufanschluss WDVS:

- 1.+2. **Fugenband:** HAGA DA-Band, an Untersichten und Sparren.
3. **Mineralisches Putzsystem:** HAGA Verputzsystem auf WDV, Deckputz Hagasit H500
4. **Wärmedämmung:** HAGA Wärmedämmung je nach System
5. **Kleber auf Holzwerkstoff:** HAGA Hagaplast Armierspachtel und Kleber, mit 10% Zementzugabe
6. **Klebermörtel:** Je nach WDVS und Untergrund



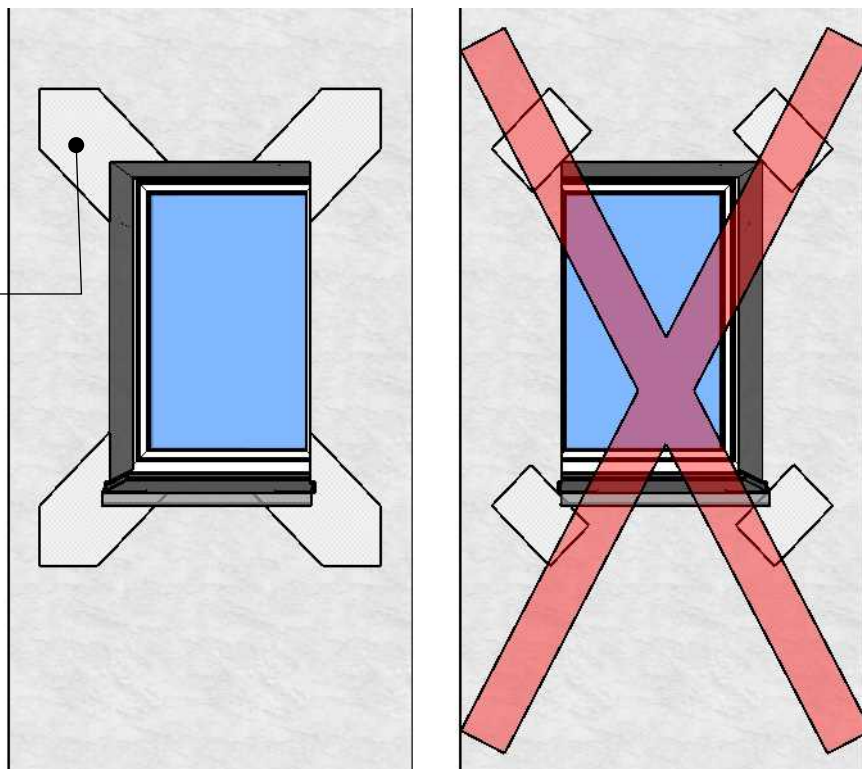
Ortganganschluss WDVS:

Beim Ortganganschluss wird das HAGA WDVS auch mit dem HAGA DA-Band an die Untersicht angeschlossen.

HAGA DIAGONALBEWEHRUNG FENSTER

VERHINDERT KERBRISSE BEI FENSTERÖFFNUNGEN
WIRD IN GRUNDPUTZ EINGELEGT.

Diagonalbewehrung
HAGA Gewebepfeile H1132



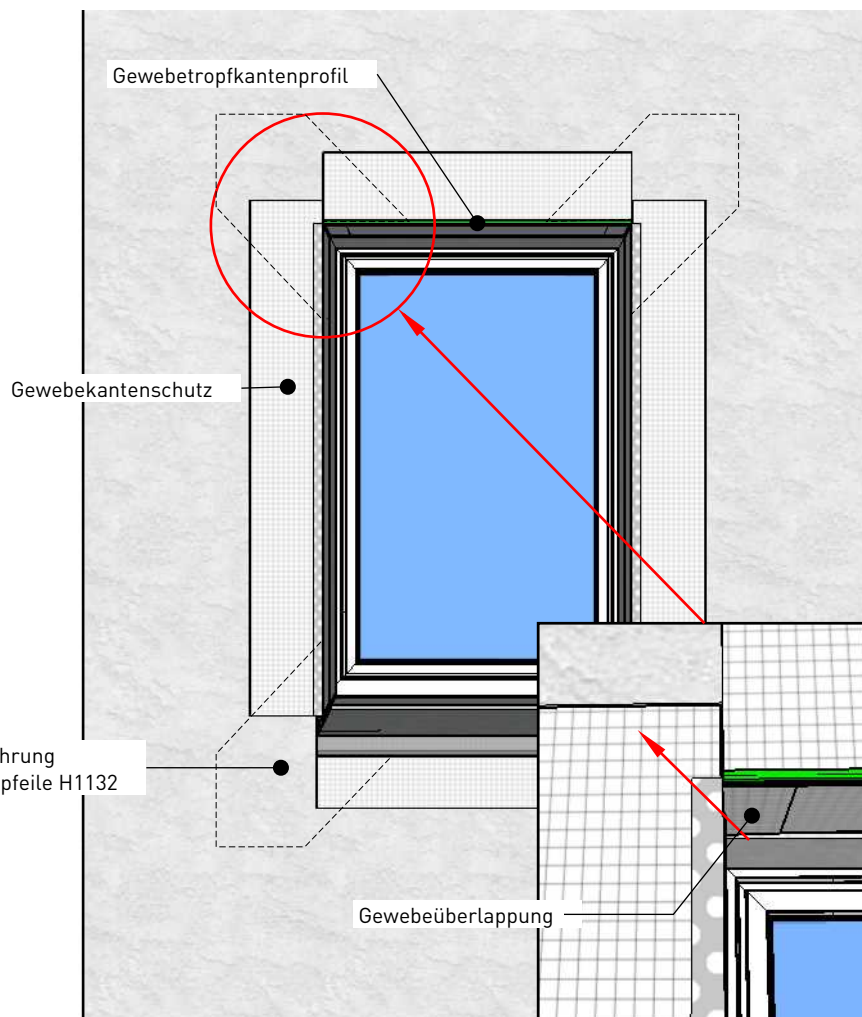
HAGA KANTENSCHUTZ UND DIAGONALBEWEHRUNG FENSTER

GEWEBEÜBERLAPPUNGEN

Fensterleibungen

Die Kanten der Fensterleibungen sind mit einem Gewebekantenprofil (HAGA Kantenschutz schwer H1130) auszubilden. Die Innenkante der Leibung zur Sturzuntersicht ist mit dem überstehenden Gewebe des Kantenprofils zu überlappen (Rissbildung). Die Kante der Sturzuntersicht ist mit einem Gewebetropfkantenprofil (HAGA Tropfkantenprofil H1133) auszubilden. Die Gewebepfeile (HAGA Gewebepfeile H1132) sind danach anzubringen.

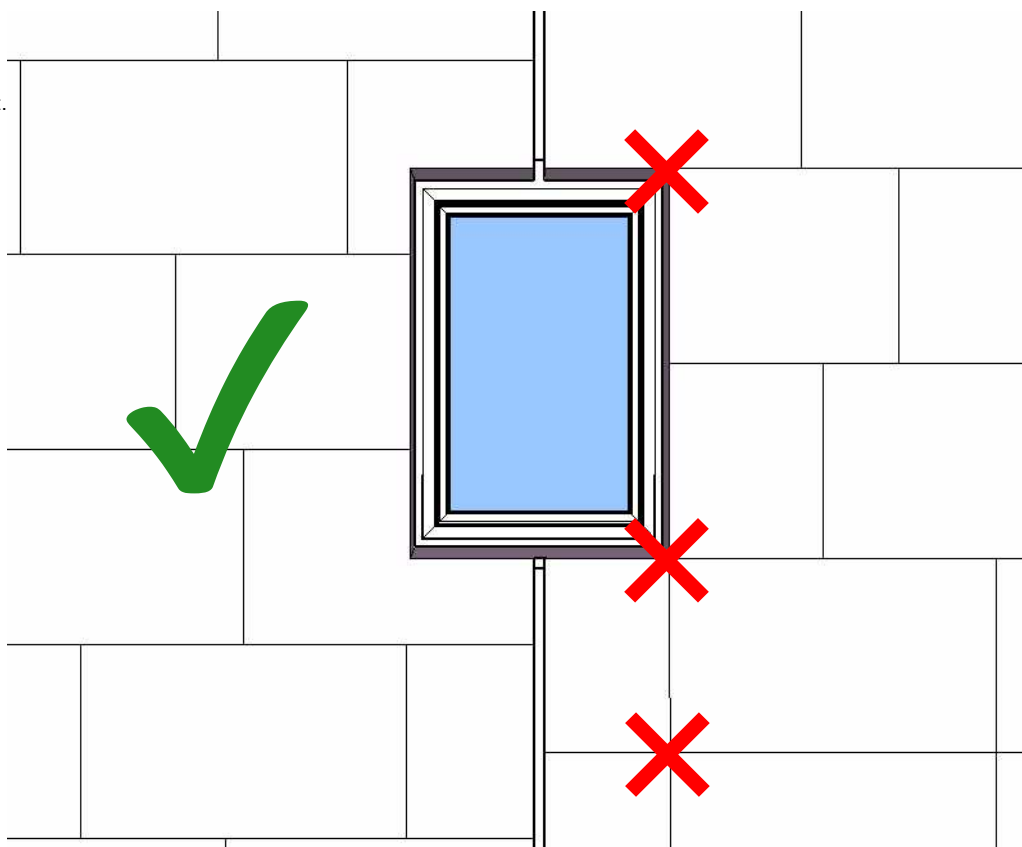
Diagonalbewehrung
HAGA Gewebepfeile H1132



HAGA WÄRMEDÄMMPLATTEN VERLEGEN

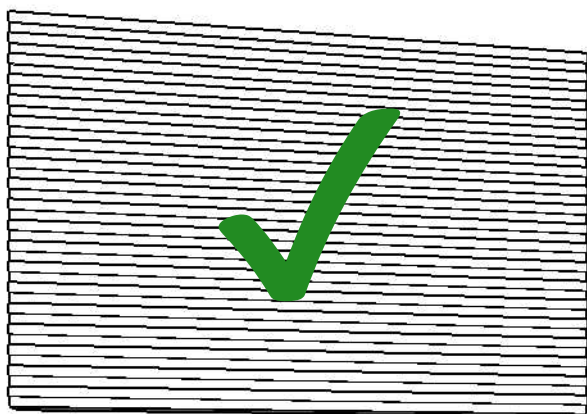
VERLEGESCHEMA.

Die HAGA Wärmedämmplatten werden lot- und fluchtgerecht im Verband verlegt. Um einen gleichmässigen Wandkontakt zu erreichen, werden die HAGA Wärmedämmplatten mit leicht schiebender Bewegung angesetzt. Kreuzfugen sind unzulässig. In Ecken von Fassadenöffnungen (z.B. Fenster) sind Plattenstösse zu vermeiden.

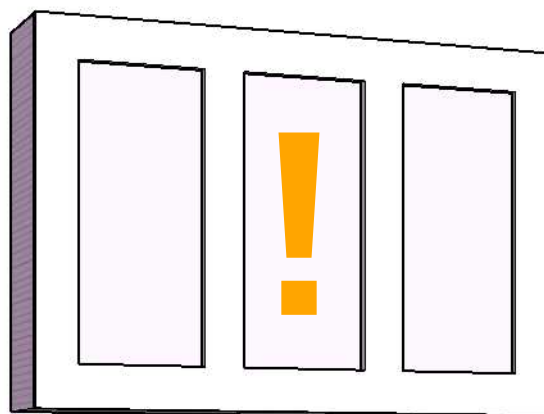


HAGA DÄMMPLATTENVERKLEBUNG

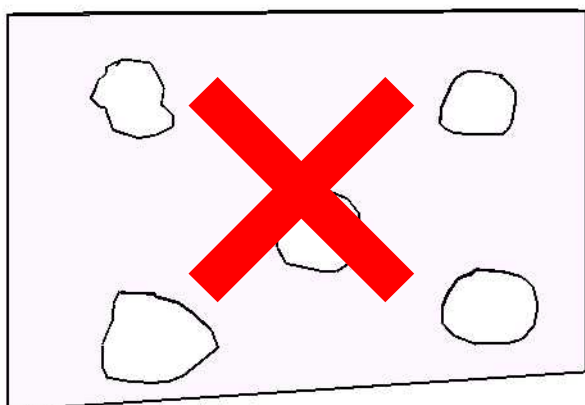
ZULÄSSIGE VERKLEBUNGEN



Butteringverfahren, vollflächig
mit der Zahntraufel aufbringen



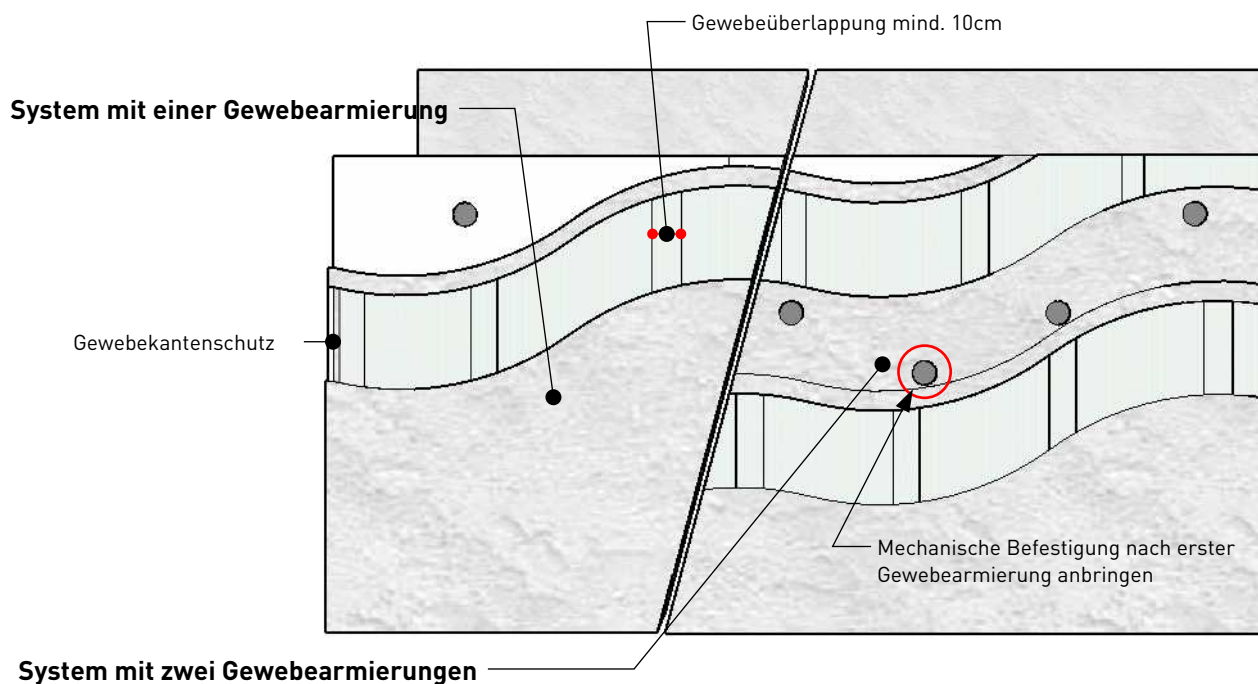
Rahmenverklebung, mindestens 80% der Oberflächen



Patschenverklebung, unzulässig

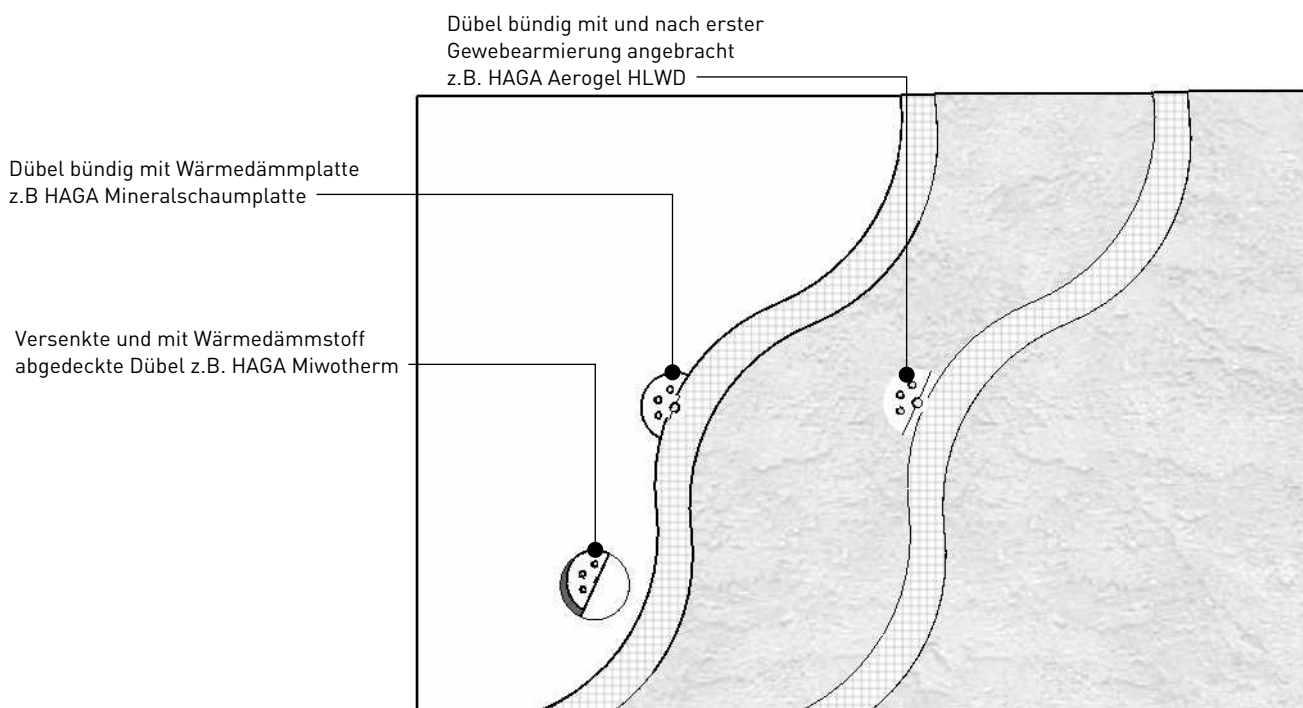
HAGA GEWEBEARMIERUNG

Alle HAGA WDV-Systeme, HAGA Wärmedämmputz-Systeme und HAGA Verputzsysteme auf wärmedämmenden Einsteinmauerwerken werden mit Gewebearmierung ausgeführt. Je nach System oder Systemanwendung können eine oder zwei Gewebearmierungen nötig sein.



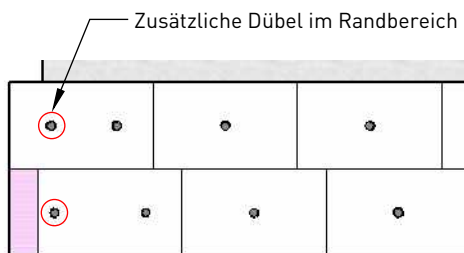
HAGA MECHANISCHE BEFESTIGUNG

Alle HAGA WDV-Systeme, das HAGA Hagatherm Typ Aerogel System und Spezialanwendungen, werden mechanisch mit HAGA Isolierplattendübeln versehen. Die auf das Gebäude wirkenden Windlasten werden über die Dübel und die damit befestigten HAGA Systemkomponenten in den Untergrund abgetragen. Die unterschiedlichen HAGA Befestigungsarten sind hier aufskizziert.



HAGA DÜBELANORDNUNG

ALLE HAGA WDV'S WERDEN GEKLEBT UND MECHANISCH (GEDÜBELT) AUSGEFÜHRT.



1 Dübel pro Wärmedämmplatte:

HAGA Mineralschaumplatte

Plattenformat 600mm/390mm mind. 4 Dübel/m²



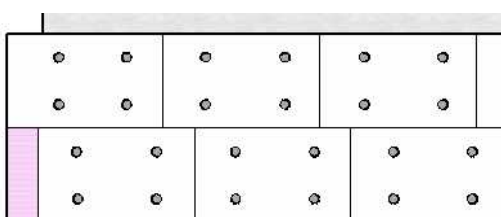
3 Dübel pro Wärmedämmplatte:

HAGA MIWOTHERM

Plattenformat 800mm/625mm min. 6 Dübel/m²

HAGA Bio-Korit

Plattenformat 1000mm/500mm min. 6 Dübel/m²



4 Dübel pro Wärmedämmplatte:

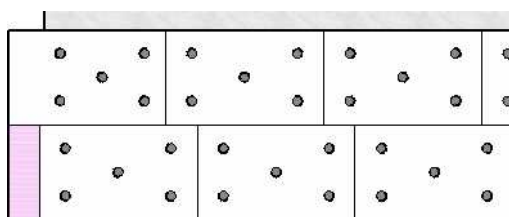
HAGA MIWOTHERM

Plattenformat 800mm/625mm mind. 8 Dübel/m²

Plattenformat 1000mm/600mm mind. 6 Dübel/m²

HAGA Bio-Korit

Plattenformat 1000mm/500mm mind. 8 Dübel/m²



5 Dübel pro Wärmedämmplatte:

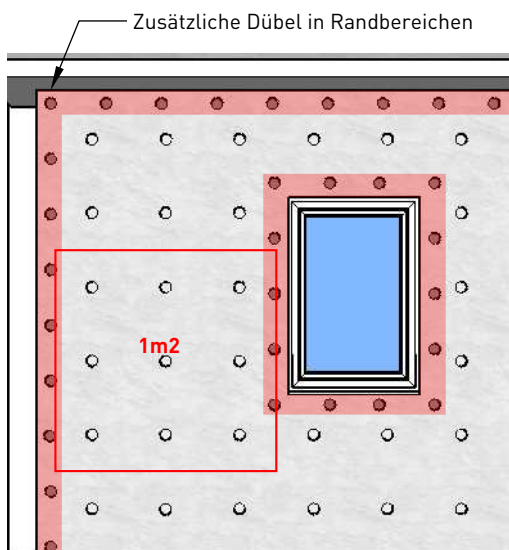
HAGA MIWOTHERM

Plattenformat 800mm/625mm mind. 10 Dübel/m²

Plattenformat 1000mm/600mm mind. 8 Dübel/m²

HAGA AEROGEL Spaceloft Board

Plattenformat 1140mm/700mm mind. 6 Dübel/m²



Dübelbild bei zwei Gewebearmierungen:

HAGA Aerogel Spaceloft Board

Plattenformat 1140mm/700mm mind. 8 Dübel/m²

Randbereich mind. 4 Dübel/m

Beispiel 9 Dübel/m² und Randbereiche mit 4 Dübel/m

Das Dübelbild entsteht auf der ersten Gewebearmierung, auf der ersten Lage Grundputz. Die Plattenstöße sind nicht sichtbar.

HAGA AUSFÜHRUNGSEMPFEHLUNGEN

GRUNDLAGEN Es gelten die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, die Verarbeitungsrichtlinien des Mauerwerks-Herstellers, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV, sowie die Technischen Merkblätter der verwendeten Produkte.

ANFORDERUNGEN Bei Neubau muss das Mauerwerk die Masstoleranzen nach SIA414 einhalten. Bei Sanierungen muss das Mauerwerk entsprechend den Anforderungen vorbereitet werden. Das Mauerwerk muss nach SIA242 sauber, staubfrei, entsprechend den Anforderungen der aufzutragenden Schichten, saug- und tragfähig sein. Der Feuchtigkeitsgehalt, das Wassersaugverhalten und die Benetzbarkeit sind vorgängig durch den ausführenden Unternehmer zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Konstruktionsdetails-Fassade gelten für die HAGA WDV-Systeme

- HAGA Mineralschaumplatten
- HAGA Holzfaserplatten
- HAGA Miwotherm
- HAGA Bio-Korit
- HAGA Aerogel HLWD
- HAGA Respiro-Eco
- HAGA Styrotherm

Wie auch für HAGA Wärmedämmputzsysteme

- HAGA Biotherm
- HAGA Hagatherm
- HAGA Hagatherm light
- HAGA Hagatherm Typ Aerogel
- HAGA Hagatherm Sockelputz

ABWEICHUNGEN von unseren Konstruktionsvorschlägen erfolgen in Eigenverantwortung. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, die Verarbeitungsrichtlinien des Mauerwerks-Herstellers, der Stand der Technik und die Verarbeitungsrichtlinien der HAGA Systeme und der HAGA Produkte müssen eingehalten werden.

ABGRENZUNG Diese Merkblatt gilt als Richtlinie für die fachgerechte Planung und Ausführung von HAGA Aussenputzsystemen und HAGA WDV-Systemen.

Unsere Ausführungsempfehlungen sind nicht abschliessend und werden stetig dem Stand der Technik angepasst. Bei Fragen zu unseren Ausführungsempfehlungen wenden Sie sich an info@haganatur.ch

HAGA AG Naturbaustoffe, Amselweg 36, CH-5102 Rapperswil
Telefon +41 (0)62 889 18 18, info@haganatur.ch, www.haganatur.ch

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Weitere Detaillösungen zu An- und Abschlüssen an Fassaden finden Sie hier.
Die Merkblätter der Berufsverbände bilden den aktuellen Stand der Technik ab.
Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik finden Sie in den jeweiligen SIA-Normen.

MERKBLÄTTER SCHWEIZER BERUFSVERBÄNDE

Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmer-Verband:
<https://www.smgv.ch/de/Betrieb-und-Technik/Technik/Merkblaetter>

Gebäudehülle Schweiz:
<https://gebäudehülle.swiss/search/results/document>

Schweizerische Zentrale Fenster und Fassade SZFF:
<https://www.szff.ch/de/downloads/#links>

Schweizerisch-Liechtensteinscher Gebäudetechnikverband, Suissetec:
<https://suissetec.ch/de/merkblaetter.html>

MERKBLÄTTER DEUTSCHER BERUFSVERBÄNDE

Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V.:
<https://www.vdpm.info/services/downloads/broschueren-und-merkblaetter/>

Informationsdienst Holz:
<https://informationsdienst-holz.de/publikationen>

Diese Auflistung ist weder vollständig noch verbindlich.

Bei Fragen zu unseren Produkten stehen wir gerne zur Verfügung.